

DIE DEMONTAGELISTE

Eine vollständige Übersicht über die Reparationsbetriebe
sowie die amtlichen Erklärungen der Militärbefehlshaber
der Britischen und USA-Zone

Zusammengestellt
und mit einem Vorwort versehen

von

W.-O. REICHELT

DREI TURME VERLAG . HAMBURG

Der Aderlaß

Am heutigen Tage wurde in Berlin die seit Monaten in allen Teilen der deutschen Wirtschaft und des deutschen Lebens mit Sorge und Spannung erwartete und seit Wochen mehrmals angekündigte große Demontage-Liste veröffentlicht. Damit wurde der Schleier über einem der neuen gewaltigen Aderlasse der deutschen Industriewirtschaft gelüftet. Das erste Echo in Deutschland schwankt zwischen Ablehnung, tiefer Depression, Bestürzung und dem mehr von Gefühl als von Verstand erfaßten Urteil einer maßvollen Gerechtigkeit. Noch ist die Fülle der Namen zu groß, um die Auswirkungen im einzelnen abzuschätzen und abzuwägen. Ihre Reichhaltigkeit enthält Werke von Weltruf und höchster Qualität, die teilweise vollständig verlöschen sollen. Ihr Herausschneiden aus der so ungeheuer verzahnten und komplizierten Wirtschaft erscheint zunächst unlösbar. Aber ihr Verbleiben ist nicht mehr gewünscht, teilweise auch nicht einmal mehr in Deutschland selbst. Der Stoß in die deutsche Industrie wird seine Erschütterungen noch nach Jahren, vielleicht sogar nach Jahrzehnten spüren und erkennen lassen. Denn mitten in dem schweren Ringen der deutschen Wirtschaft um ein Sich-wiederfangen, das unter dem Motto steht: Mehr Feuer unter die Kessel, kommt der für viele hundert Betriebe unvermeidliche Befehl: Feuer aus!

Die Zäsur, die nunmehr erfolgt, ist unerbittlich. Mögen in Einzelfällen vielleicht noch kleine Änderungen erfolgen, das Gesamtbild bleibt unverändert. Und so heißt es nun Zähne zusammenbeißen, abschreiben, Bilanz ziehen und die Möglichkeiten des inneren Umbaus und Aufbaus nach jeder Richtung hin voll ausnutzen. Für einen großen Teil der Industrie ist dies nun das Gebot der Stunde. Noch ist die Liste nicht vollständig und der Schnitt ist nicht der letzte. Eine wichtige Gruppe von Schlüssel-Industrien wartet noch auf ihren endgültigen Bescheid. Es sind die sogenannten für uns „verbotenen Industrien“, und zwar die Werke zur Herstellung von Aluminium, Beryllium, Vanadium, Magnesium, Kugellager, synthetischem Ammoniak, synthetischem Gummi, synthetischem Treibstoff, synthetischem Öl und die Überschußwerke des Schiffbaus. Außerhalb dieser Industrien aber sind von jetzt ab zehntausende deutscher Unternehmer und mit ihnen Millionen deutscher Arbeiter und Angestellte von der uns alle immer wieder schwer belastenden Sorge befreit, ob sie gezwungen sein werden, zu schließen oder ob sie weiter arbeiten dürfen. Dies wird und muß einen sich breit auswirkenden Auftrieb geben. Es ist die Absicht der beiden Besatzungsmächte der Doppelzone, durch die neue Reparationsliste den neuen Industrieplan wirksam werden zu lassen, der am 29. August 1947 verkündet wurde. Die Hauptziele dieses Planes sind:

1. Die Beseitigung des deutschen Kriegspotentials,
2. Die Ablieferung für bestimmte Länder,

3. Die Zurückhaltung der für den Neuaufbau einer lebenskräftigen und friedlichen Wirtschaft notwendigen Fabrikanlagen und Ausrüstungen innerhalb Deutschlands,

4. Die Schaffung einer ausreichenden industriellen Kapazität in bestimmten Industrien, um uns in die Lage zu versetzen, uns selbst zu ernähren.

Unsere Tabelle I zeigt die rein ziffermäßige Übersetzung dieser Absichten in die Wirklichkeit, und zwar in der summarischen Aufstellung für die einzelnen Länder der Doppelzone, unsere Tabelle II zeigt die uns nach dem Industrieplan verbliebenen Kapazitäten in den wichtigsten Zweigen der deutschen Industriewirtschaft des Westens und Südens. Die amerikanische Militärregierung hofft dabei, die Demontagen in ihrer Zone in einem Jahre, die britische Militärregierung hofft, sie in zwei Jahren zu Ende geführt zu haben. Das Schwergewicht liegt im Lande Nordrhein-Westfalen, das allein 294 Betriebe verliert.

Die Demontage nach Ländern

Industriezweig:	Länder der Britischen Zone					Länder der Amerikanischen Zone					Vereinte Westzonen
	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	Hamburg	Berlin	Bayern	Hessen	Württemberg-Baden	Bremen	Berlin	
Rüstungsfabriken	43	92	40	22	1	64	27	9	4	0	302
Eisenverarb. Fabriken	77	9	1	0	0	0	3	1	1	0	92
Nichteisenverarb. Fabriken	4	1	0	1	0	2	2	1	0	0	11
Chemische Fabriken	19	3	1	1	0	7	8	3	0	0	42
Metallverarb. Fabriken	151	8	0	16	0	13	11	24	0	1	224
Elektrotechn. Fabriken	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	4
Schiffswerften	0	1	0	1	0	0	0	0	1	0	3
Elektrizitätswerke	0	0	0	0	0	2	0	1	1	0	4
Insgesamt:	294	115	44	42	1	88	51	39	7	1	682

Die Liste ist als endgültig bezeichnet worden. Das deutsche Volk der Westzonen gibt als Zukunftshypothek seinen Glauben an dieses Wort der beiden Alliierten, und wir verlassen uns darauf. Wenn wir uns auch mit einem fait accompli abfinden müssen, so berührt dieser Standpunkt nicht die sachliche Feststellung, daß an der Aufstellung dieser Liste keine einzige deutsche Stelle beteiligt wurde, daß keines der deutschen Gremien dazu gehört wurde, gleich in welchem Lager man es suchen wollte, und daß mit der Demontierung von Werken, im besonderen der Friedensproduktion, auch an dieser Stelle am Objekt Deutschland ein neues internationales Recht geschaffen wurde. Andererseits wird gefordert, daß Deutschland nunmehr seinen Beitrag an der Marshall-Planung leiste, eine für den Aufbau Europas nicht zu unterschätzende Aufgabe. Sie kann aber nur gelöst werden, wenn das heute noch so reichlich

uniformierte Denken und Planen von einem Handeln abgelöst wird, das den organischen Bedürfnissen der Binnenwirtschaften ebenso wie der ineinandergreifenden Verbundwirtschaft Europas und seiner weltwirtschaftlichen Verflechtungen gerecht wird, sie berücksichtigt, ja, sie sogar fördert und wieder zum alles umspannenden Leben erweckt.

Hamburg, den 16. Oktober 1947.

Der Herausgeber

Verbleibende Kapazitäten

Industriezweig:	In	Erzeugung 1936	Produktion nach neuem Plan	Vorhandene Kapazität	Neues Industrie- Niveau in % von 1936	Neues Ind.- Niveau in % der Gegenw.- Kapazität
Stahl	Mill. t	14,9	10,7	19,2	72	
NE-Metall						
Rohkupfer	1000 t		128	134		96
Raffiniertes Kupfer	"		215	231		93
Raffiniertes Zink	"		180	180		100
Raffiniertes Blei	"		141	141		100
Halbfabrikate und Guß						
Kupfer, Zink*)	"	596	535	605	90	88
Blei	"	72,5	52,2	52,2	72	100
Metallverarb. Maschinen						
Schwere Maschinen	Mill. RM***)	619	500	775	80	65
Leichte Maschinen	"	769	916	1195	119	77
Werkzeugmaschinen	"	206	170	259	83	65
Kraftwagen u. Traktoren						
Personenkraftwagen	1000 Stück		160	190		84
Lastkraftwagen	"		61,5	65		95
Landw. Trakt. u. Zugm.	"		19,5**)	16,5		üb.100
Feinmechanik und Optik	Mill. RM***)	180	248,7	307,7	138	81
Elektrotechn. Einrichtung.	"	830	1237	1291	149	96
Zement	Mill. t	7	8,9		11,4	127
Chemikalien	Mill. RM***)	2325	2271	4194	98	54
Chemische Grundstoffe	"	270	283	288	105	98
Synthet. Ammoniak****)	"	95	118	118	124	100
Anorg. Chemikalien	"	180	180	240	100	75
Versch. Chemikalien						
einschl. mil. Explosivstoffe	"	1095	1066	2821	97	38
Organ. Chemikalien	"	160	160	225	100	71
Farben	"	180	173	176	96	98
Pharmazeutika	"	270	228	263	84	87
Teer-Derivate	"	75	63	63	84	100

Anmerkungen:

*) Gemeinsam, da die Kapazität vornehmlich zur Herstellung von Legierungen in den gleichen Werken ausgenutzt wird.

***) Vorhandene Kapazität ist geringer als die vorgeschlagene Höhe.

****) Gemessen in Preisen von 1936.

*****) Vorläufig beibehalten.

DIE AMTLICHEN ERKLÄRUNGEN DER MILITÄRBEFEHLSHABER

der britischen und amerikanischen Zone

Douglas-Clay:

GRUNDLAGE FÜR EINE GESUNDE PLANUNG

Berlin, 16. Oktober 1947.

Der britische und der amerikanische Militärbefehlshaber für Deutschland, Luftmarschall Sir Sholto Douglas und General Lucius D. Clay, haben zur Veröffentlichung der Demontageliste eine gemeinsame Erklärung abgegeben. Die Erklärung hat folgenden Wortlaut:

Auf der Pressekonferenz am 29. August 1947, an der sowohl die deutsche Presse wie auch Vertreter der Weltpresse teilnahmen, haben wir die Annahme eines revidierten Planes für das Ausmaß der Industrie in der britischen und der amerikanischen Besatzungszone Deutschlands bekanntgegeben. Wir stellten damals fest, daß die Liste der Fabrikanlagen, die unter dem neuen Plan für Reparationszwecke zur Verfügung gestellt werden sollen, unverzüglich veröffentlicht werden würde. Diese Liste ist nunmehr fertiggestellt und wird heute bekanntgegeben. Sie enthält jedoch nicht Fabrikanlagen gewisser für Deutschland verbotener Industriezweige, deren zukünftiges Schicksal zur Zeit noch geprüft wird.

Wir sind uns dessen bewußt, wie wichtig es ist, daß die deutsche Industrie in der Reparationsfrage Gewißheit über die Grundlage erhält, auf der sie nunmehr gesund planen kann. Die jetzt veröffentlichte Liste wird alle bisherigen Unklarheiten beseitigen. Sie enthält sowohl diejenigen Anlagen, die bereits abtransportiert sind, als auch diejenigen, die noch demontiert werden müssen.

Zur ersten Gruppe gehören alle Werke der Rüstungsindustrie in den beiden Zonen, obwohl ein großer Teil davon bereits demontiert oder zerstört worden ist, desgleichen diejenigen Werke, die von den Zonenbefehlshabern im Herbst 1945 im voraus für Reparationszwecke zur Verfügung gestellt wurden. Zusätzlich werden jetzt diejenigen Anlagen aufgeführt, die zur Erreichung des neufestgesetzten Industriepotentials nicht benötigt werden. Sie werden nunmehr dem Alliierten Kontrollrat namhaft gemacht und sollen denjenigen Ländern als Reparationsleistungen zur Verfügung gestellt werden, die durch den deutschen Angriffskrieg gelitten haben.

Bei der Auswahl der Werke, die bei der Neufestsetzung des Industriepotentials als überzählig gelten, ist man mit großer Sorgfalt zu Werke gegangen. Man wollte sicherstellen, daß eine voll ausgewogene Industrie in Deutschland verbleibt, die sich selbst erhalten kann und einen wesentlichen Beitrag zum wirtschaftlichen Wiederaufbau Deutschlands und Europas zu leisten vermag. Bei der Auswahl dieser Werke hat man besonders darauf geachtet, daß nach Möglichkeit örtliche Arbeitslosigkeit vermieden wird.

Während der Plan als solcher feststeht, werden wohl begründete Vorschläge für den Ausgleich einzelner Werke durch gleichwertige andere in Betracht gezogen werden, wenn die Vorschläge innerhalb

der nächsten vierzehn Tage von den zuständigen deutschen Wirtschaftsbehörden der verschiedenen Länder und Stadtstaaten eingereicht werden.

Die sehr beträchtliche Erhöhung des erlaubten Industriepotentials in der Bi-Zone und die damit zusammenhängende Verringerung der Anzahl von Fabriken, die für Reparationszwecke zur Verfügung gestellt werden sollen, beweisen, welche Bedeutung die Militärregierungen der Wiederherstellung einer lebensfähigen deutschen Wirtschaft beimessen. Umgekehrt macht die Tatsache, daß man die Reparationsleistungen für die Opfer des deutschen Angriffskrieges verringern mußte, es dringend notwendig, daß die nunmehr als überzählig festgesetzten Industrieanlagen unverzüglich zur Verfügung gestellt werden.

Indem wir diese Entscheidung bekanntgeben, wollen wir klar zum Ausdruck bringen, daß alle notwendigen Schritte für eine baldestmögliche Durchführung des Programms getan werden sollen, so daß einerseits die deutsche Industrie mit ihrem Wiederaufbau vorankommt und daß andererseits die Nationen die Fabrikanlagen und Ausrüstungen als Reparationsleistungen erhalten, diese in den nächsten Jahren gut ausnutzen können, in denen der wirtschaftliche Wiederaufbau Europas mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln beschleunigt werden muß.

Generalleutnant Sir Brian Robertson:

WIEDERGUTMACHUNG IST ELEMENTARE GERECHTIGKEIT

Berlin, 16. Oktober 1947 (dpd).

Auf einer Pressekonferenz in Berlin, auf der die Reparationsliste von 682 Betrieben bekanntgegeben wurde, gab Generalleutnant Sir Brian Robertson, der stellvertretende Militärgouverneur der britischen Zone, am Donnerstag die folgende Erklärung ab:

Als der neue Industrieplan für die Bizone Deutschlands am 29. August von General Clay und Luftmarschall Sir Sholto Douglas bekanntgegeben wurde, wurde ergänzend mitgeteilt, daß eine bindende Erklärung über diejenigen Fabrikanlagen folgen würde, die der Bizone erhalten bleiben sollen, und diejenigen, die als Reparationen entfernt werden sollen. Diese bindende Liste von Fabrikanlagen, die als Reparationen entfernt werden sollen, liegt jetzt vor und ist dieser Erklärung beigelegt. Alle Fabrikanlagen in der Bi-Zone, die in dieser Liste nicht angeführt sind, werden erhalten bleiben mit Ausnahme derjenigen in bestimmten verbotenen Industrien, wie weiter unten erläutert wird, und eine Anzahl von Rüstungsbetrieben, die keinerlei Ausrüstung enthalten, die für Reparationen geeignet ist.

Fabriken, die noch nicht erfaßt wurden.

Die vorliegende Liste bezieht sich auf die Bi-Zone. Sie umfaßt Rüstungsbetriebe der Kategorie I, deren Demontage bereits begonnen hat und die selbst mangels eines Reparationsplanes demontiert worden wären. Die Liste umfaßt ferner 251 Betriebe, die bereits als Rüstungsbetriebe oder als

Vorschublieferungen zugeteilt worden sind und die entweder bereits abgebaut worden sind oder zur Zeit demontiert werden.

Der Rest besteht aus Anlagen in Industrien, die gemäß dem Kontrollratsplan vom März 1946 beschränkt, aber nicht verboten wurden. Die Gesamtzahl der Anlagen beträgt 682. Diese Ziffer muß man der Gesamtzahl von 1636 Anlagen oder Teilanlagen der gleichen Industrien gegenüberstellen, die von den britischen und amerikanischen Behörden auf Grund des alten Industrieplanes vom März 1946 dem Viermächteforum als überschüssig gemeldet wurden.

Die vorliegende Liste umfaßt jedoch nicht Fabrikanlagen, die aus Industrien entfernt werden sollen, die gemäß dem Kontrollratsplan vom März 1946 verboten sind. Die Herstellung von Aluminium, Beryllium, Vanadium und Magnesium wurde durch den Industrieplan von 1946 verboten. Die anglo-amerikanischen Behörden beraten noch darüber, ob diese Verbote modifiziert werden sollten. Die Frage, ob diese Herstellung von Eisenlegierungen in elektrischen Schmelzöfen gestattet werden soll, wird ebenfalls noch geprüft.

Mittlerweile sind Fabriken dieser Industrien nicht in die Liste aufgenommen worden, aber es darf daraus nicht gefolgert werden, daß sie von den Reparationsleistungen ausgenommen bleiben. Ferner wurde die Herstellung von Kugel- und Rollenlagern, synthetischem Ammoniak, synthetischem Gummi und synthetischem Treibstoff und Öl gemäß dem Plan von 1946 zeitweilig gestattet. Die Tatsache, daß diese Industrien von der Liste ausgenommen wurden, bedeutet nicht, daß sie von den Reparationsleistungen ausgenommen sein werden. Schließlich sind auch überschüssige Anlagen der Schiffbauindustrie noch nicht einbezogen worden.

Eine weitere endgültige Bekanntmachung hinsichtlich dieser Industrien wird zu gegebener Zeit erfolgen. Mit Ausnahme nur dieser Industrien ist die vorliegende Liste vollständig, und Fabrikanlagen, die darin nicht angeführt sind, werden auch nicht als Reparationen entfernt werden, sondern werden der deutschen Wirtschaft erhalten bleiben.

Geringe lokale Abänderungen möglich

Die Liste der als Reparationen zu entfernenden Anlagen ist mit größter Sorgfalt und unter dem Gesichtspunkt zusammengestellt worden, dem Industriebedarf der Bi-Zone Rechnung zu tragen und das Wirtschaftsleben so wenig wie möglich zu stören. Wir hoffen daher, daß die örtlichen Schwierigkeiten auf ein Mindestmaß beschränkt worden sind. Den Länderregierungen wird jedoch Gelegenheit gegeben, in wohlbegründeten Fällen geringfügige lokale Abänderungen vorzuschlagen. Umfassende Abänderungen können nicht berücksichtigt werden, und jeder Vorschlag für das Absetzen eines Betriebes von der Liste muß von einem Ersatzvorschlag aus dem gleichen Industriezweig, von der gleichen Leistungsfähigkeit, dem gleichen Wert und im gleichen Land begleitet sein.

Vorschläge dieser Art, die die Länderregierungen innerhalb von 14 Tagen zusammen mit detaillierten Unterlagen den Gouverneuren unterbreiten, werden sorgfältig geprüft werden.

Eine Anzahl von einzelnen Werkzeugmaschinen ist aus Fabriken der britischen Zone entfernt und Ländern zur Verfügung gestellt worden, die unter

dem deutschen Angriff gelitten haben. Dies war notwendig in Anbetracht der Verzögerungen bei der Bereitstellung ganzer Betriebe für Reparationen. Diese Methode wird jetzt eingestellt.

Einzelmaschinen werden aus Fabriken in der britischen Zone nicht mehr entfernt werden, es sei denn, daß sie für diesen Zweck bereits beschlagnahmt worden sind.

Ausnahmen für überirdische Bauten

Die Zerstörung von Maschinen und Einrichtungen, die besonders für die Rüstungsproduktion entworfen und errichtet wurden, wie z. B. Geschützrohr-Drehbänke, wird natürlich überall fortgesetzt werden, wo immer sie sich befinden und wo immer die Zerstörung noch nicht abgeschlossen ist. Obgleich es nicht unmittelbar die Reparationen angeht, so möchte ich doch Gelegenheit nehmen, eine kürzlich erfolgte Entscheidung der britischen Behörden zu erwähnen, die in weitesten Kreisen bekanntgemacht werden sollte. Die gegenwärtige Politik der Alliierten Kontrollbehörde mit Bezug auf die Zerstörung von Gebäuden im Zuge der Entmilitarisierung ist nicht klar. Sie kann so ausgelegt werden, daß Zerstörungen drastischen Ausmaßes erforderlich sind. Bis zu einem weiteren Übereinkommen in dieser Frage zwischen den alliierten Regierungen, und in Anbetracht der Wohnungs- und Baulage in der britischen Zone, haben die britischen Behörden aus humanitären Gründen beschlossen, die Zerstörung aller überirdischen Bauten, ausgenommen spezifisch militärische Bauten, auszusetzen.

Diese Entscheidung wird die Behauptungen entkräften, daß die britischen Behörden unnötige Zerstörungen anrichten. Es wird keine Zerstörung erfolgen, die nicht für die Durchführung des Entwaffnungsprogramms unbedingt notwendig ist.

Das Programm für die Entfernung der Anlagen muß so rasch wie möglich abgeschlossen werden. Es wird aber mit Sorgfalt so eingeteilt werden, daß die laufende Produktion so wenig wie möglich in Mitleidenschaft gezogen wird. Im Falle von Fabriken, die für Reparationen vorgesehen sind und die gegenwärtig mit Produktionsarten befaßt sind, die für die deutsche Wirtschaft unentbehrlich sind, wird für die Demontage ein angemessener Aufschub gewährt werden, so daß die Arbeiter und die vorliegenden Aufträge anderweitig untergebracht werden können. Der Oberbefehlshaber und sein Beamtenstab werden darüber zu entscheiden haben, was als angemessener Aufschub anzusehen ist. Sollten irgendwelche der Fabriken auf der Reparationsliste unerfüllte Exportaufträge haben, einschließlich Aufträge von der Hannoverschen Messe, so werden Vorkehrungen getroffen werden, um diese Aufträge zu erfüllen oder sie auf andere Fabriken zu übertragen.

„Ausreichend zum Wiederaufbau Europas“

Die Politik, die in der jetzt veröffentlichten Liste zum Ausdruck kommt, beruht auf dem Grundsatz, daß Deutschland, nachdem es durch seine Angriffshandlungen den Alliierten Nationen unermeßliche Leiden und Verluste zugefügt hat, soweit es dazu in der Lage ist, Wiedergutmachung leisten sollte. Dies ist eine Sache der elementaren Gerechtigkeit, und kein

vernünftig und ernsthaft nachdenkender Deutscher sollte das bestreiten. Die Fabriken, die abgebaut werden sollen, gehören Industriezweigen an, die durch den Industrieplan verboten oder beschränkt sind. Sie stellen ein Industripotential dar, das für die deutsche Kriegswirtschaft notwendig war, für Deutschlands zukünftigen Friedensbedarf aber unnötig ist. Damit soll nicht gesagt werden, daß jede einzelne dieser Fabriken während der Wiederausrüstungsperiode errichtet wurde oder spezifisch als Rüstungsbetrieb gedacht war. Gemeint ist, daß die Summe der Betriebe, die aus einer bestimmten Industrie entfernt werden, im großen ganzen dem Potential entspricht, das während des Hitler-Regimes mit Vorbedacht für Kriegsvorbereitungen geschaffen wurde und daß daher an Deutschlands Friedensbedarf gemessen, überschüssig ist. Das Potential, das gemäß den Bestimmungen des neuen Industriepplans beibehalten werden soll, wird mehr als ausreichend sein, um es der Bi-Zone zu ermöglichen, den größtmöglichen Beitrag zum Wiederaufbau Europas im Rahmen des Marshall-Plans zu leisten.

Ja, während der Zeitdauer des Marshall-Plans wird Deutschland nicht einmal in der Lage sein, das ihm verbleibende Potential voll auszunutzen, und selbst danach werden Fleiß und Erfindergabe des deutschen Volkes auf das äußerste angespannt werden müssen, um seine volle Nutzung zu erreichen.

Würden die überzähligen Betriebe nicht abgebaut, so würden sie stillliegen, veralten und verkommen. Ihre Entfernung gefährdet also in keiner Weise Deutschlands wirtschaftliches Wohlergehen in der Zukunft.

Die Nationen, die diese Fabrikanlagen erhalten, werden jedoch guten Gebrauch davon machen können. In der ganzen Welt, und ganz besonders in Europa, herrscht eine große Knappheit an Kapitalgütern aller Art. Die Übereignung überzähliger Betriebe aus Deutschland an diejenigen Länder, deren Industrien durch die deutschen Heere und die deutsche Luftwaffe zertrümmert wurden, wird den Wiederaufbau und die Produktion dieser Länder und den Wohlstand Europas als Ganzes fördern. Aus diesem erhöhten Wohlstand in Europa wird auch Deutschland Nutzen ziehen.

Sogar die unmittelbaren Folgen dieses Programms können für die so notwendige Wiederankurbelung der deutschen Wirtschaft nutzbar gemacht werden. Gegenwärtig ist die Produktion in einer Weise auf eine Vielzahl von Betrieben verteilt, die besonders mit Bezug auf Brennstoff, Strom und Transportmittel höchst unwirtschaftlich ist. Gesteigerte Produktion in einer geringeren Zahl von Fabriken ist die einzige Methode, mit der der gegenwärtigen Verschwendung von Kohle, Elektrizität und Transportmitteln gesteuert werden kann.

Die Konzentration der Produktion, wie sie durch den Abschluß des Reparationsprogramms notwendig werden wird, sollte für die Beschleunigung von Deutschlands wirtschaftlicher Erholung von wirklichem Vorteil sein. Es liegt auf der Hand, daß es örtliche Schwierigkeiten geben wird, die einen Wechsel der Beschäftigung und womöglich eine Neuverteilung der Arbeitskräfte mit sich bringen. Aber diese Schwierigkeiten werden nur vorübergehend sein. Sie können durch kühne, tatkräftige Maßnahmen gemeistert werden und sollten im vollen Vertrauen auf die Gewißheit

in Angriff genommen werden, daß es in der Bi-Zone so lange reichlich Arbeit für jeden geben wird, soweit irgend jemand vorausblicken kann, und daß das Reparationsprogramm das Gebiet der Bi-Zone mit so viel Industriepotential belassen wird, die voll ausgenutzt werden kann, bevor es verkommt oder veraltet.

Deutschlands Wiedergutmachung

Bisher haben viele Arbeiter nicht gewußt, ob die Fabriken, mit denen sie verbunden sind, nicht jederzeit zu Reparationen ausgesucht werden könnten. Das Gefühl der Ungewißheit, das hieraus erwachsen ist, hat sie davon abgehalten, ihre volle Energie für die Wiederbelebung der Erzeugung einzusetzen. Die Veröffentlichung dieser Liste zusammen mit der Erklärung, daß Einzelmaschinen nicht mehr aus den Fabriken entfernt werden, sollte dieser Ungewißheit ein Ende bereiten. Erwähnt wurde weiter oben die elementare Gerechtigkeit der Tatsache, daß Deutschland den Opfern seiner Angriffe Wiedergutmachung leisten muß für den zugefügten Schaden.

Diesen Gesichtspunkt des Problems sollte man sich zusammen mit der paradoxen Lage vergegenwärtigen, in der Deutschland, da es zur Zeit ohne fremde Hilfe nicht existieren kann, auf Kosten derjenigen ernährt und unterstützt wird, die unter Deutschlands Angriffen zu leiden hatten. Diese Hilfe ist von den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich geleistet worden. Die zusätzliche Last, die sie darstellt, war und ist auch weiterhin eine sehr schwere. Wenn diese Auslandshilfe fortgesetzt werden soll, ohne die Deutschland sich nicht erholen könnte, sondern buchstäblich verhungern würde, dann muß die Welt die Gewißheit haben, daß Deutschland selbst wenigstens nach Kräften zur Wiedergutmachung der angerichteten Schäden und zum Wiederaufbau Europas beiträgt.

Von jedem Gesichtspunkt aus ist Eile bei der Durchführung des Reparationsprogramms eine unbedingte Notwendigkeit. Wenn die zu entfernenden Anlagen den Empfängerstaaten helfen sollen, die Knappheit zu beheben, unter der Europa leidet, dann müssen sie so rasch wie möglich abgebaut und wieder aufgebaut werden. Und wenn die deutsche Industrie im zulässigen Rahmen schnell wieder erstehen soll, dann ist es wesentlich, daß das Reparationsprogramm abgeschlossen und aus dem Wege geräumt wird.

In den letzten Monaten hat es heftige Kontroversen über dieses Thema gegeben. Es steht zu hoffen, daß die Veröffentlichung dieser Liste diesen Kontroversen, deren Fortsetzung nur zwecklos und schädlich sein würde, ein Ende bereitet. Die Nationen, die Anspruch auf Reparationen haben, mögen enttäuscht sein, daß sie nicht mehr bekommen. Andererseits werden sie ein entschiedenes Handeln begrüßen, als dessen Ergebnis ein beträchtlicher Strom von Reparationen die bisherige tropfenweise Lieferung ersetzen und Deutschlands Kriegspotential durch wirksame Maßnahmen herabgesetzt wird.

Appell zur Zusammenarbeit

Die deutsche Bevölkerung in der Bi-Zone, die von gewisser Seite in der Erwartung bestärkt wurde, daß Reparationen für die von ihr angerichteten Schäden nicht von ihr gefordert werden würden, mag enttäuscht sein, jetzt, da sie weiß, daß ihre überschüssigen Fabrikanlagen entfernt

werden sollen. Andererseits sollte sie die **Großzügigkeit der Regelung** anerkennen und das Ende der Ungewißheit begrüßen. Sie sollte sich vergegenwärtigen, daß das Reparationsprogramm nur eine Seite des neuen Industriepfens darstellt. Weit wirksamere und unmittelbare Folgen für ihr Wohlergehen hat die konstruktive Seite des Pfens und der alliierten Wirtschaftspolitik in der Bi-Zone. Diese gewähren reichlichen Spielraum für ihre Bemühungen, die Friedenswirtschaft wieder aufzubauen. Die britische und die amerikanische Militärregierung sind bereit, diese Bestrebungen nach Kräften zu unterstützen. Dafür wird die verständige und konstruktive Mitarbeit der deutschen Bevölkerung in der Bi-Zone bei dem raschen und baldigen Abschluß des Demontageprogramms erwartet. Erfolg kann nur das Ergebnis solcher Zusammenarbeit sein; Zusammenarbeit kann aber nicht einseitig sein.

Die Rundfunkrede des Stellvertretenden Oberbefehlshabers:

FEST ENTSCLOSSEN ZUR DURCHFÜHRUNG

Hamburg, 16. Oktober 1947.

Anläßlich der Veröffentlichung der Reparationsliste sprach der Stellvertretende Oberbefehlshaber der britischen Zone, Sir Brian Robertson, über alle Wellen des Nordwestdeutschen Rundfunks zur Bevölkerung der britischen Zone und des britischen Sektors von Berlin. Seine Ansprache hatte folgenden Wortlaut:

Ich will direkt und offen zum deutschen Volk in der britischen Zone sprechen. Um direkt mit Ihnen reden zu können, spreche ich in Ihrer eigenen Sprache, obwohl ich sie nicht beherrsche. Und zwar will ich zu Ihnen sprechen über die Demontage von Fabriken für Reparationszwecke. Ich will Ihnen nur bestimmte Tatsachen mitteilen, klare und unmißverständliche Tatsachen.

Sechs Tatsachen

Die erste Tatsache ist die, daß die britische Zone eine Industriekapazität besitzt, die höher ist, als für die Friedenswirtschaft nötig ist und höher, als daß sie für mindestens die nächsten sechs Jahre ausgenutzt werden kann.

Die zweite Tatsache ist, daß Deutschland im Kriege den Industrien vieler anderer Länder großen Schaden zugefügt hat.

Die dritte Tatsache ist, daß die Alliierten einig sind in ihrem Entschluß, daß das industrielle Kriegspotential Deutschlands herabgesetzt werden muß und daß zur gleichen Zeit Deutschland eine Gegenleistung machen soll für den Schaden, den es angerichtet hat, indem es aus seiner Industriekapazität Reparationen leistet.

Die vierte Tatsache ist, daß die amerikanischen und britischen Behörden einen neuen Plan über das Industrieniveau in ihren vereinten Zonen aufgestellt haben und daß dieser Plan die wirtschaftliche Erholung dieser Zonen in den Grenzen der voraussichtlich zur Verfügung stehenden Nahrungsmittel- und Rohstoffmengen nicht ernsthaft verzögern wird.

Die fünfte Tatsache ist, daß die amerikanischen und britischen Behörden fest entschlossen sind, diesen Plan durchzuführen.

Die sechste und letzte Tatsache ist, daß die Wirtschaft der vereinten Zonen nur wiederbelebt werden kann durch Hilfe aus Amerika und Großbritannien und durch Zusammenarbeit zwischen den amerikanischen und britischen Verwaltungsbehörden auf der einen Seite und der deutschen Bevölkerung auf der anderen. Wenn es statt Zusammenarbeit Konflikte gibt, verschwindet jede Hoffnung, die deutsche Wirtschaft wiederzubeleben.

„Keine langandauernde Arbeitslosigkeit“

Diesen Tatsachen möchte ich noch folgende Bemerkungen hinzufügen: In der Presse hat es wilde Mutmaßungen gegeben über die Zahl der Werke, die demontiert werden sollen und über die Folgen dieser Demontagen. Die Liste, die jetzt veröffentlicht worden ist, enthält 496 Werke in der britischen Zone einschließlich 198 Kriegsbetriebe. Ich bin mir darüber klar, daß jede Demontage, sogar die von Kriegsbetrieben, böses Blut machen muß, besonders bei denen, die in den fraglichen Betrieben angestellt sind. Die Arbeiterschaft braucht keine langandauernde Arbeitslosigkeit zu befürchten. Es gibt heute in Deutschland mehr als genug Arbeit für alle, und nach dem neuen Industrieplan wird es für Jahre so bleiben. Andererseits muß jeder, der die Tatsachen kennt, der nicht oberflächlich denkt und über rein örtliche Interessen hinaussehen kann, zugeben, daß dieser Plan und diese Liste eine faire, ja eine großmütige Regelung bedeutet.

Beschlagnahmen beendet

Die Tatsache, daß nunmehr eine endgültige Regelung zustande gekommen ist, sollte ein Grund zur Erleichterung und zur Zufriedenheit sein. Diese Liste ist endgültig. Die Fortnahme von einzelnen Maschinen wird aufhören. Beschlagnahmen, die bereits ausgesprochen sind, werden durchgeführt, aber weitere Beschlagnahmen werden nicht mehr vorgenommen. Die einzigen Fragen, die jetzt noch ausstehen, betreffen Schiffswerften und bestimmte Industrien, wie die Aluminiumindustrie, die zur Zeit auf der Liste der verbotenen Industrien stehen. Diese noch ausstehenden Fragen werden sehr bald gelöst werden.

Einige Ungewißheit hat bestanden über die alliierte Politik hinsichtlich der Zerstörung von Fabrikgebäuden. Wir haben entschieden, solange, bis eine Einigung für diese Frage zwischen den Alliierten zustande kommt, die Zerstörung von über der Erde liegenden Fabrikgebäuden einzustellen, mit Ausnahme von spezifischen Militärbauten, wie etwa Munitionslagern.

Messe-Aufträge werden ausgeführt

Wir haben die Demontageliste selbst aufgestellt. Ich bin sicher, daß jedes andere Vorgehen unmöglich gewesen wäre. Aber wir sind bereit, in Ausnahmefällen, die sich rechtfertigen lassen, örtliche Ausgleiche in Gestalt von Austausch eines Werkes gegen ein anderes zu schaffen. Voraussetzung dafür ist, daß die Höhe und der Wert der verbleibenden Gesamt-Kapazität nicht davon berührt wird. Für derartige Vorschläge steht eine Frist von 14 Tagen vom Veröffentlichungsdatum der Liste zur Verfügung. Es wird dafür gesorgt werden, daß für die Überleitung von laufenden Aufträgen und den Arbeitern von einer

zur Demontage vorgesehenen Fabrik in eine andere Fabrik genügend Zeit verbleibt. Besonders kann ich Ihnen versichern, daß Aufträge, die jetzt auf der Messe in Hannover angenommen worden sind, auch ausgeführt werden;

Um zum Schluß zu kommen, Deutschland steht heute in der Schuld der Nationen, deren Industrien es im Krieg ausgeplündert hat. Jetzt wird ihm eine Gelegenheit geboten, diese Schuld endgültig und unter großmütigen Bedingungen zu tilgen. Wenn es seine Schulden willig und prompt abträgt, so wird es sein Ansehen und seinen Respekt bei der Gemeinschaft der Nationen wiedergewinnen.

Der Gouverneur der Hansestadt Hamburg:

MASSVOLL UND GERECHT

Hamburg, 16. Oktober 1947.

Vor den Vertretern der Gewerkschaften und Parteien Hamburgs gab der Gouverneur der Hansestadt Hamburg, **V a u g h a n B e r r y**, folgende Erklärung ab:

Ich habe Sie heute nachmittag hierher gebeten, um Ihnen die endgültige Liste der von Hamburg zu Reparationszwecken geforderten Industrieanlagen mitzuteilen. Exemplare dieser Liste werden gleich an Sie verteilt. Sie werden daraus ersehen, daß die Gesamtzahl der in der Hansestadt betroffenen Betriebe nur 36 beträgt, und ich möchte Sie gleich darauf aufmerksam machen, daß dies eine beträchtliche Herabsetzung gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Zahl darstellt. Damit Sie im Bilde sind — die ursprüngliche Zahl umfaßte 85 Betriebe.

Die Ihnen zugestellten Listen sind in drei Teile unterteilt. Der erste Teil enthält die sogenannten **Kriegsanlagen** und umfaßt 24 Betriebe. Hier ist das Problem ganz einfach, denn nicht weniger als 18 dieser Betriebe sind bereits vollständig abgebaut und die Mehrzahl der Maschinen verpackt und versandt. Von den restlichen sechs Betrieben sind schon zwei teilweise demontiert; zwei andere werden noch einige Monate weiterarbeiten, und nur die zwei letzten müssen noch mit der Demontage beginnen. Die betreffenden Betriebe sind **Blohm & Voss**, **Steinwerder**, und die Firma **W. E. Puck** in der **Carolinenstraße**.

Die zweite Liste — nämlich die Liste der Betriebe, welche die festgesetzte Zahl für **beschränkt zugelassene Industrien** übersteigen — enthält elf Namen. Es sind alles relativ kleine Betriebe, und die Gesamtzahl der betroffenen Arbeitskräfte beträgt weniger als 1000. Ich habe besondere Erkundigungen in diesem Zusammenhang eingezogen. Eine dritte Liste — Betriebe, von denen nur gewisse Zweige die zugelassene Produktionengrenze überschreiten — enthält nur fünf Namen. In jedem Falle können die Arbeitskräfte in demselben Betrieb anderweitig beschäftigt werden.

Austauschvorschläge innerhalb 14 Tagen

Ich möchte betonen, daß die erste Liste endgültig ist und keinerlei Änderung unterzogen werden kann, nämlich die Liste der sogenannten **Kriegs-**

anlagen, von denen, wie bereits gesagt, nur noch zwei zu demontieren sind. Hinsichtlich der zweiten und dritten Listen sind wir bereit, Vorschläge für einen etwaigen Austausch entgegenzunehmen. Sollten deutscherseits sehr triftige Gründe vorliegen, welche die Beibehaltung irgendeines bestimmten Betriebes angeblich rechtfertigen, darf ein anderer Betrieb vorgeschlagen werden. Die Gründe für einen solchen Vorschlag müssen aber außerordentlich schwerwiegend sein, und der finanzielle Gesamtjahresumsatz muß in beiden Fällen annähernd der gleiche sein. Alle solchen Vorschläge müssen innerhalb der nächsten 14 Tage unterbreitet werden und sind an den Regional Economic Officer in dessen Hauptquartier zu richten.

Sie werden insbesondere an dem Schicksal der Arbeiter interessiert sein. Die Gesamtzahl der Betroffenen wird, soweit wir das für die Hansestadt Hamburg berechnen können, etwa 2500 betragen. In Hamburg besteht jedoch Nachfrage nach mehr als 20 000 Arbeitskräften. Alle Befürchtungen um eine darauf entstehende Arbeitslosigkeit können Sie also von sich weisen.

Ein Faktor von größter Wichtigkeit in Hamburg ist noch unentschieden, nämlich die Zukunft der Schiffbauindustrie, die zur Zeit Gegenstand von Verhandlungen ist. Ferner gibt es gewisse Industrien, welche nach dem Kontrollratsbeschuß vom März 1946 verboten sind, zum Beispiel Aluminium-Magnesium, ebenfalls Kugellager, synthetischer Gummi, synthetischer Kraftstoff und Öl, deren Zukunft noch nicht beschlossen ist. Abgesehen vom Schiffbau sind wir in Hamburg jedoch kaum von diesem Problem betroffen.

„Ohne weiteres erfüllbar“

Dies, meine Herren, sind die Forderungen, die an die Hansestadt Hamburg gestellt werden. Ich bitte um Ihre Mitarbeit bei Erfüllung derselben, und ich tue dies aus drei Gründen: Erstens sind diese Forderungen mäßig, sogar sehr mäßig. Wenn Sie gerecht urteilen, werden Sie zugeben müssen, daß sie weit geringer sind, als man es vor einigen Monaten erwartete. Das ist auch der Fall, das weiß ich. Die ursprüngliche Liste für Hamburg umfaßte 80 bis 90 Industrieanlagen. Die gegenwärtige Liste enthält nur etwa ein Drittel dieser Zahl. Für die anglo-amerikanische Zone insgesamt ist die Zahl von mehr als 1600 auf 690 Anlagen reduziert worden. Sie werden ebenfalls zugeben müssen, daß diese Forderungen ohne weiteres erfüllbar sind. Mit Ausnahme des Stahls stellen sie einen unbedeutenden Teil der Produktionskapazität der britischen und amerikanischen Zonen dar. Sie werden gleichfalls zugeben müssen, daß es Ihnen auf viele Jahre hinaus schwerfallen wird, die Ihnen belassene Produktionskapazität auch nur annähernd voll auszunutzen. Zweitens bitte ich um Ihre Mitarbeit wegen des ungeheuren Vorteils, der Ihnen darauf entsteht, daß dieses Problem nun ein für allemal geregelt und aus der Welt geschafft wird. Selbst wenn die an Sie gestellten Forderungen höher und weit schwieriger zu erfüllen wären, würde diese Tatsache immer noch von großem Vorteil sein. Seit Monaten haben Sie um eine endgültige Regelung gebeten. Jetzt ist Ihnen diese Bitte gewährt, und Sie sind damit in der Lage, Pläne für die Zukunft zu machen, ohne befürchten zu müssen, daß man Ihnen in der Fabrik eine Beschlagnahme laut Gesetz Nr. 52 anbringt.

Folgen einer Ablehnung

Ich bin überzeugt, meine Herren, daß Sie nach kurzer Überlegung begreifen werden, welch ungeheuren Vorteil diese frühzeitige und endgültige Regelung der Kapitalvermögens-Reparationen Ihnen bietet. Zum Dritten bitte ich um Ihre Mitarbeit aus Gründen der Gerechtigkeit und Fairneß. Ich kenne die Hamburger gut genug, um überzeugt zu sein, daß Sie die Verpflichtungen Ihres Landes anerkennen, nach besten Kräften eine Wiedergutmachung zu leisten, nicht nur für die ungeheuren Zerstörungen, welche durch die Invasion einer ganzen Reihe europäischer Länder entstanden sind, sondern auch als Ersatz für die aus anderen Ländern entfernten Industrieanlagen. Aus Frankreich allein sind Tausende von Maschinen verschiedener Art entfernt worden, von denen bisher nur ein sehr geringer Teil wieder zurückerstattet werden konnte. Vergessen Sie nicht, daß 16 Völker die Hoffnung auf Reparationen hegen und daß es nicht leicht sein wird, ihnen die starke Herabsetzung der ursprünglich vorgesehenen Zahlen verständlich zu machen. Im Hinblick auf die maßvollen Forderungen, die man jetzt an Sie stellt, werden die Völker Europas eine etwaige Ablehnung der Demontage, einen passiven Widerstand oder sogar Streiks nicht als Ausdruck deutscher Vaterlandsliebe bewerten, sondern nur als Feindseligkeit und eine bewußte Weigerung, die Kriegsschäden wieder zu beheben.

Beitrag zur internationalen Versöhnung

Offen gesagt, ist es mir unverständlich, weshalb verantwortliche Politiker und Gewerkschaftsführer vor der Zusammenarbeit am Demontageprogramm zurückschrecken. Unsere Pläne sind maßvoll, sie sind gerecht, sie sind praktisch, denn sie regeln die Reparationen aus Kapitalwerten ein für allemal. Sie werden der deutschen Wirtschaft keinen langfristigen Schaden zufügen. Wohl wird es kurzfristige Störungen geben, aber in Hamburg ist die Zahl der Arbeiter, die ihre Stellung verlieren werden, gering und mit ganz wenigen Ausnahmen kann jeder Arbeiter sofort wieder eine Tätigkeit finden. Ich habe meine Beamten in diesem Sinne instruiert, und ich hoffe, daß Ihre Beamten sowie die meinigen dem Arbeiter, welcher weder Zeitung noch Rundfunkapparat besitzt, klarmachen werden, weshalb man diesen Arbeitsplatzwechsel von ihm verlangt. Es braucht auch kein Unternehmer davon schwer betroffen zu werden, sofern die Unternehmer der betreffenden Industrien die Gelegenheit zu einer Reorganisation wahrnehmen und die Produktion in den wirtschaftlichsten und rationellsten Betrieben konzentrieren. Ich bin jederzeit bereit, diese Seite des Problems mit den Unternehmern zu beraten.

Meine Herren, dies ist meine Botschaft an Sie. Ich wiederhole — diese endgültige Regelung ist maßvoll und gerecht. Ihre Mitwirkung bei der schnellen Durchführung derselben wird einen bedeutenden Beitrag zu der internationalen Versöhnung darstellen und nicht zuletzt zu der Überwindung eines der schwierigsten Probleme in der Reorganisation der deutschen Wirtschaft führen.

Abteilung I

Rüstungsfabriken

(Fabriken der britischen Zone, die unmittelbar mit der Erzeugung von Kriegsmaterial beschäftigt waren)

1. **Aerostahl GmbH**, Eichscheid, Theodor Rings, Königswinter, Fabrik für die Herstellung von Brennstoff-Einspritzpumpen. Bereits zugewiesen als Reparation durch die alliierten Kontrollbehörden.
2. **C. Albert GmbH**, Wuppertal-Barmen, Paulstraße 10, Teilfabrik zur Herstellung von Flugzeugteilen.
3. **Alfred Berning**, Maschinenbau AG, Schwelm, Kaiserstr., Fabrik zur Herstellung von Flugzeugteilen. Bereits als Reparation bestimmt.
4. **Arntzen Leichtbau**, Brackwede, Teutoburgerstraße, Fabrik zur Herstellung von Flugzeugteilen. Bereits als Reparation bestimmt.
5. **Baronia-Fahrzeugfabrik** (Heidemann & Co.), Kachtenhausen bei Lage i. Lippe, Teilfabrik zur Herstellung von Apparaten für Flugzeugmotoren. Bereits als Reparation bestimmt.
6. **Bergisch-Märkische Eisenwerke**, Franz Metzger, Werk Nummer 3, Velbert, Hixholzerweg, Fabrik zur Herstellung von Munition. Bereits als Reparation bestimmt.
7. **Beyer und Klophaus**, Schwelm, Lessingstraße 4, Teilfabrik zur Herstellung von Flugzeugteilen. Bereits als Reparation bestimmt.
8. **Bismarck-Werke AG**, Wuppertal-Ronsdorf, Fabrik zur Produktion von GeschöÙhülsen, Zündern und Radargeräten. Bereits als Reparation bestimmt.
9. **Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation AG**, Langendreer in der Nähe von Münster, Fabrik zur Herstellung von Bombenhülsen und Torpedos. Bereits als Reparation bestimmt.
10. **Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation AG**, Bochum, Fabrik zur Herstellung von Granaten, Torpedos, Bomben und Geschützteilen. Bereits als Reparation bestimmt.
11. **Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation AG** (Edwin Dranz-Werke), Bünde, Teilfabrik für die Herstellung von Werkzeugen und Ausrüstung für Granatenherstellung.
12. **Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation AG** (Jollenbeck-Werke), Jollenbeck, Teilfabrik zur Herstellung von GeschöÙmänteln.
13. Dr. Ing. **Böhme**, Minden, Teilfabrik für die Herstellung von Kugellagern, vorsorglich in unterirdischen Werkstätten bei Barkhausen untergebracht.
14. **Boucke GmbH**, Wipperfürth, Fabrik zur Herstellung von Bombenhülsen und Granaten. Bereits als Reparation bestimmt.
15. **Dordmund-Hoerder Hüttenverein AG**, Asphalt-Werk Nr. 2, Dortmund-Hörde, Fabrik zur Herstellung von Panzer- und Artillerieausrüstung.
16. **Dürkopp-Maschinenbau GmbH**, Künselbeck in der Nähe von Bielefeld, produzierte Flakgeschütze.
17. **Dynamit AG**, Fürde in der Nähe von Grevenbrück, produzierte Explosivstoffe und Zünder.
18. **Eisenwerke Weserhütte AG**, Bad Oeynhausen, Teilfabrik, die gepanzerte Kampfwagen und Flakgeschütze produzierte (siehe auch Liste Werkzeugmaschinen).
19. **Eisenwerke Weserhütte AG**, Weserstollen, Dehme, Kreis Minden, produzierte Kanonenteile. Bereits für Reparation zugewiesen.

20. **Espera-Werke AG**, Wilhelm Rheinhold, Wanne-Eickel, produzierte Entfernungsmesser, früher untergebracht in unterirdischen Werken, jetzt bei Baumberne.

21. **Espenlaub-Flugzeugbau**, Wuppertal-Langerfeld, reparierte Flugzeuge und produzierte Reserveteile. Einschließlich der Fabrikanlagen, die früher in den Werken Nr. 2, 3 und 4 untergebracht waren. Bereits für Reparationen zugewiesen.

22. **Fritz Husemann Komm.Ges.**, Gütersloh, produzierte Werkzeugmaschinen für Granathüllen. Bereits als Reparation zugewiesen.

23. **Graßmann KG**, Biolstein, Fabrik zur Herstellung von Flugzeug- und Ausrüstungsteilen. Bereits als Reparation zugewiesen.

24. **Hindrichs und Auffermann AG**, Werk 1 Wuppertal-Barmen, Teilwerk zur Herstellung von Bombenhüllen und Panzerplatten für Flugzeuge.

25. **Honsel-Werke AG**, Meschede, Fabrik zur Herstellung von Leichtmetall-Legierungen. Früher in unterirdischen Anlagen in Antfeld untergebracht. Vergleiche Nichteisenmetall-Liste.

26. **Kagel-Betrieb**, Lengerich, Tecklenburg, Fabrik zur Herstellung von Flugzeugeinzelteilen (früher in unterirdischen Anlagen untergebracht, zur Zeit im Magazin in Enningerloh). Bereits als Reparation zugewiesen.

27. **Kieserling und Albrecht-Werke** Nr. 2, Solingen-Ohligs, Fabrik zur Herstellung von Geschossen.

28. **Friedr. Krupp AG**, Gußstahlfabrik, Essen, Teilwerk für die Herstellung von Waffen. Vergleiche Eisenmetall-Liste.

29. **Lippstädter Eisen- und Metallwerke GmbH** (Nord- und Südwerke), Lippstadt, Fabrik zur Herstellung von Bomben, Munition, Flugzeugteilen und Fertigstellung von Geschützen.

30. **Ludwig Hansen & Co.**, Münster, Fabrik zur Flugzeuginstandsetzung (einschließlich der Fabrik, die früher in den Silschede und Klosterholz-Eisenbahntunneln untergebracht war). Bereits als Reparationsleistung bestimmt.

31. **Oskar Schneider GmbH**, Leichlingen, Fabrik zur Herstellung von Bohrvorrichtungen und Geschützteilen. Bereits als Reparationsleistung bestimmt.

32. **Peschke**, Flugzeugwerke GmbH, Minden, Fabrik zur Herstellung von Flugzeugteilen. Bereits als Reparationsleistung bestimmt.

33. **Rheinmetall-Borsig AG**, Düsseldorf-Derendorf, Fabrik zur Herstellung von Flugzeugteilen und anderem Kriegsmaterial.

34. **Karl Rinker**, Waffenfabrik, Menden, Fabrik zur Herstellung von Granaten. Bereits als Reparation bestimmt.

35. **Ruhrmetallwarenfabrik GmbH**, Neheim-Hüsten, Kreis Arnsberg, Fabrik für Zünder und Granatteile.

36. **Ruhrstahl AG**, Witten, Fabrik zur Herstellung von Flugzeugteilen (früher untergebracht in unterirdischen Werkstätten bei Bochum-Querenberg).

37. **Poenstorff GmbH**, Horn bei Detmold, Fabrik zur Herstellung von Geschöß- und Geschützteilen. Bereits als Reparation bestimmt.

38. **Union Robert Temme & Co.** (früher Union Sils van der Loo), im Gefängnis von Werl bei Münster. Fabrik zur Herstellung von Zündern. Bereits als Reparation bestimmt.

39. **Veltrup-Werke AG**, Gefängnis in Werl bei Münster, Fabrik für die Herstellung von Flugzeug- und Geschützteilen. Bereits als Reparation bestimmt.

40. **Veltrup-Werke AG**, Barkhausen, Kreis Minden. Fabrik zur Herstellung von Raketen-Geschützteilen (früher unterirdisch untergebracht, jetzt in Barkhausen und anderen Orten).

41. **Veltrup-Werke AG**, Aachen. Fabrik zur Herstellung von Einzelteilen für Flugzeuge und Waffen.

42. **Vereinigte Deutsche Nickelwerke AG** (früher Metallwerke Wandhafen GmbH), Schwerte in Westfalen. Munitionsfabrik. Bereits als Reparation bestimmt.

43. **Wimab**, Wittener Maschinenbaugesellschaft, Witten. Stellte Maschinen zur Anfertigung von Geschößmänteln her. Bereits als Reparation bestimmt.

Stahlerzeugnisse **Die Hauptstahlfabriken**

46. **Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation AG**, Gußstahl-Werk Bochum, die Teilfabrik, mit Ausrüstungen für Stahlerzeugung und einen Teil der Werk-schmieden.

47. **Deutsche Edelstahlwerke AG**, Reinholdhütte, Krefeld-Linn. Die Fabrik mit den Stahlwerken und Hilfsausrüstungen.

48. **Deutsche Edelstahlwerke AG**, Krefeld. Die Fabrik mit den Stahlwerken, den Nebenbetrieben einschließlich der Stahlwerke, Walzwerke, Drahtherstellung, Eisenband-Herstellung, Schmiede und die Röhrenfabrikation.

49. **Deutsche Edelstahlwerke AG**, Willichwerke (Niederrhein); die Fabrik mit Walzwerken und Schmieden.

Abteilung II **Eisenverarbeitende Fabriken** **Einzelne Hochofenwerke**

44. **Hüttenwerke Siegerland AG**, Niederschleden (SiegL.), Teilwerk, umfaßt die Hochofenabteilung zur Erzeugung von Roheisen. Rest des Werkes befindet sich in der französischen Zone.

45. **Klöckner-Werke AG**, Troisdorf, Teilwerk, umfaßt Hochofen-Abteilung zur Erzeugung von Roheisen (und Kaltwalzwerk-Abteilung zur Erzeugung von kaltgewalztem Bandeseisen).

50. **Deutsche Edelstahlwerke AG**, Hochfrequenz-Tiegelstahl GmbH, Bochum, Fabrik einschließlich der Stahlerzeugungsausrüstung, Gießerei und Schmiede.

51. **Harkort-Eicken, Edelstahlwerke GmbH**, Wetter-Rühr. Fabrik einschließlich der Stahlwerke und Walzwerke.

52. **Klöckner-Werke AG**, Düsseldorfer Werke, Düsseldorf. Anlagen einschließlich der Stahlwerke und Drahtfabrik.

53. **Friedr. Krupp AG**, Gußstahlfabrik, Essen. Teil der Anlagen einschließlich der Abteilung für die Herstellung von Stahlerzeugnissen (siehe auch Liste Rüstungsfabriken).

54. **Friedr. Krupp AG**, Borbecker Werke, Essen-Dellwig. Anlagen für die Herstellung von Gußeisen und Stahlerzeugnissen. Bereits als Reparation bestimmt.

55. **Mannesmannröhren-Werke**. Abteilung Grillo-Funke, Gelsenkirchen-Schalke. Teil der Anlagen einschließlich der Stahlwerke und Walzwerke.

56. **Rheinmetall-Borsig AG**, Rather Werke, Düsseldorf-Rath. Anlagen einschließlich der Stahlwerke, Walzwerke, Gießerei und Schmiede.

57. **Ruhrstahl AG**, Heinrichshütte, Hattingen. Teil der Anlagen einschließlich der Hochöfen, Stahlwerke, Plattenwalzwerke und Stahlgießerei.

58. **Ruhrstahl AG**, Annener Gußstahlwerke, Witten-Annen. Anlagen einschließlich der Stahlerzeugungsausrüstung, Gießerei und Schmiede.

59. **August Thyssen-Hütte AG**, Hütte Bruckhausen, Duisburg-Hamborn. Teilwerk umfaßt Hochöfen, Stahlwerke und Walzwerke.

60. **August Thyssen-Hütte AG**, Niederrheinische Hütte, Duisburg-Hochfeld, Teilwerk umfaßt Stahlwerke und drei Stahlblechwerke.

Lichtbogenöfen und größere Stahlwerke

61. **Bergische Stahlindustrie**, Remscheid. Teilwerk umfaßt Stahlwerk Nr. 2 mit drei Lichtbogen-Hochöfen.
62. **Gebrüder Bohler & Co. AG**, Edelstahlwerk, Düsseldorf-Oberkassel. Teilwerk umfaßt einen Lichtbogen-Hochofen.
63. **Dortmund-Hoerder Hüttenverein AG**, Hörde-Werke, Dortmund-Hörde. Teilfabrik mit vier elektrischen Schmelzöfen und einem Plattenwalzwerk.
64. **Deutsche Eisenwerke AG**, Friedrich-Wilhelm-Hütte, Mülheim-Ruhr. Teilfabrik mit drei elektrischen Schmelzöfen.
65. **Geisweider Eisenwerke AG**, Geisweid, Kreis Siegen. Teilfabrik mit einem elektrischen Schmelzofen.
66. **Hoesch AG**, Dortmund, Teilfabrik mit zwei elektrischen Schmelzöfen, Drahtzieherei und einem Teil der Abteilung Eisenschmiede.
67. **Klößner-Werke AG**, Haspe-Werke, Hagen-Haspe. Teilfabrik, einen elektrischen Schmelzofen umfassend.
68. **Mannesmannröhren-Werke**, Heinrich-Bierwes-Hütte, Abteilung Duisburg-Huckingen. Teilfabrik mit zwei elektrischen Schmelzöfen, einem Plattenwalzwerk und Ausrüstung und einem Teil der Produktionsabteilung für Schweißen großer Röhren.

Kleine Stahlwerke

69. **Bergisch-Märkische Eisenwerke**, Franz Metzger Nr. 1, Velbert. Teil der Anlagen einschließlich der Stahlerzeugungsausrüstung.
70. **Baumgart, Joachim**, Stahl- und Tempergießerei, Tonisheide. Teil der Anlagen einschließlich eines elektrischen Lichtbogen-Hochofens.
71. **Breitenbach, Ed. GmbH**, Weidenau (Sieg). Teil der Anlagen einschließlich eines elektrischen Lichtbogen-Hochofens.
72. **Deutsche Eisenwerke AG**, Schalker Verein, Gelsenkirchen. Teil der Anlagen einschließlich der Stahlerzeugungsausrüstung und der Abteilung für die Erzeugung von Kränen und Winden.
73. **Deutsche Eisenwerke AG**, Hildener Werke, Hilden. Teil der Anlagen einschließlich der Stahlerzeugungsausrüstung.
74. **Eisenwerk Milspe**, Dr. Ing. Karl Weicken, Milspe. Teil der Anlagen einschließlich Stahlerzeugungsausrüstung und Stahlgießerei.
75. **Eisenwerk Wanheim GmbH**, Duisburg-Wanheim. Teil der Anlagen einschließlich Stahlerzeugungsausrüstung.
76. **Elektrostahlwerk Wald GmbH**, Solingen-Wald. Anlagen einschließlich Stahlerzeugungsausrüstung und Gießerei.
77. **Engels, August**, GmbH, Velbert. Teil der Anlagen einschließlich Stahlerzeugungsausrüstung und Stahlgießerei.
78. **Gontermann-Peipers AG**, Abteilung Marienborn, Siegen. Teil der Anlagen einschließlich der Abteilung für Stahlerzeugung.
79. **Gontermann-Peipers AG**, Abteilung Hain, Siegen, Teil der Anlagen einschließlich der Stahlerzeugungsausrüstung und Stahlgießerei.

Kleine Stahlfabriken

80. **Gußstahlwerk Wittmann AG**, Hagen-Haspe. Teilfabrik mit einem elektrischen Schmelzofen.
81. **Koch's Adlernähmaschinenwerke AG**, Bielefeld. Teilfabrik mit Ausrüstung zur Stahlherstellung und einer Eisengießerei.
82. **Irlé, Hermann**, GmbH, Deuz, Kreis Siegen. Teilfabrik mit Ausrüstung zur Stahlerzeugung.

83. **Stahlwerk Mark Wengern AG**, Wengern (Ruhr). Fabrik, die Stahlwerke umfaßt und eine Gießerei.

Stahlverarbeitung

84. **Andernach und Bleck**, Hagen-Halden, Fabrik für die Herstellung von kaltgewalztem Bandeisens und Profileisens.

85. **Bandeisens Walzwerk AG**, Dinslaken, Fabrik für die Produktion von kalt- und warmgewalztem Bandeisens. Bereits als Reparation bestimmt.

86. **Bauermann & Söhne**, Hilden, Teilfabrik mit 22 autogenen Schweißapparaten zur Spezialröhrenherstellung.

87. **Wilhelm Berg**, Altena, Teilfabrik mit elektrischen Schweißmaschinen für Präzisionsröhrenherstellung.

88. **Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation AG**, Hoentrop-Werke, Bochum-Hoentrop, Teilfabrik mit einer Reifenpresse und einem Reifenwalzwerk.

89. **Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation AG**, Stahl-Industrie, Bochum, Teilfabrik mit einer Fallhammerschmiede

90. **Bremshey & Co.**, Solingen-Ohligs, Teilfabrik mit einem elektrischen Schweißapparat für die Herstellung von geschweißten Präzisionsröhren.

91. **Deutsche Röhrenwerke AG**, Hilden-Werke, Hilden, Fabrik zur Herstellung nahtloser Präzisionsröhren.

92. **Deutsche Röhrenwerke AG**, Poensgen-Werke, Düsseldorf-Lierenfeld. Teilfabrik, soweit die Röhrenfabrikation betroffen ist.

93. **Deutsche Röhrenwerke AG**, Thyssen-Werke, Mülheim (Ruhr). Teilfabrik mit zwei Plattenwalzwerken und Zubehörausrüstung, ferner Teile des Röhrenwalzwerks und ein Fretz-Monn-Röhrenwerk, zwei Radial-Walzwerke und Ehrhardt-Pressen und ein Teil der Abteilung zur Herstellung einer größeren Metallschweißerei.

94. **Dortmund Hoerder Hüttenverein**, Dortmunder Werke, Dortmund. Teilfabrik, mit der Schmiedeabteilung.

95. **Einsaler Walzwerke**, Einsal, Post Nachrodt. Fabrik zur Erzeugung von gezogenen Stangen

96. **Eisenwerk Rote Erde**, GmbH, Dortmund. Fabrik zur Herstellung von Fallhammerschmieden.

97. **Gutehoffnungshütte Oberhausen AG**, (GHH) Oberhausen. Teilfabrik mit zwei Plattenwalzwerken und Zubehör.

98. **Hermes, Rob.**, GmbH, Solingen. Teilfabrik mit einer elektrischen Schweißmaschine zur Erzeugung von geschweißten Präzisionsröhren.

99. **Hiltruper Röhrenwerk GmbH**, Hiltrup. Teilfabrik mit einer elektrischen Schweißanlage.

100. **Hoesch AG**, Hohenlimburg. Teilfabrik zur Erzeugung von gezogenen Stangen.

101. **Wilhelm vom Hofe**, Draht- und Federwerk, Altena. Fabrik zur Herstellung von Draht- und Drahtprodukten.

102. **Kaltwalzwerk Plettenberg**, Brockhaus Söhne, Plettenberg-Bahnhof. Drahtziehwerk.

103. **Kortenbach & Raur**, Solingen-Weyer. Teilfabrik mit einer elektrischen Schweißanlage zur Herstellung von Präzisionsschweißgeräten.

104. **Kronprinz AG** für Metallindustrie, Werk Hilden. Fabrik zur Herstellung von nahtlosen Präzisionsröhren.

105. **Kronprinz AG** für Metallindustrie, Werk Immigrath. Teilwerk mit einer Anlage zur Herstellung von heißgewalzten Röhren und einer Anlage zur Herstellung von nahtlosen Präzisionsröhren.

106. **Lenzen, P. W.** Hohenlim 74. Drahtziehwerk.
107. **Mannesmannröhren-Werke**, Düsseldorf-Rath. Teilfabrik zur Herstellung von Röhren.
108. **Mannesmannröhren-Werke**, Witten (Ruhr). Fabrik zur Herstellung von heißgewalzten Röhren, nahtlosen Präzisionsröhren und Zubehörteilen.
109. **Meyer, Friedrich**, Eisen- und Stahlindustrie, Dinslaken. Fabrik zur Herstellung von Stangen und Draht.
110. **Preß- und Walzwerke AG**, Düsseldorf-Reisholz. Teilwerk mit einem schwedischen Röhrenwerk und Anlagen für geschweißte Rohre
111. **Reiche & Co.**, Zieh- und Stanzwerke, Lage (Lippe). Teilwerk mit einer elektrischen Schweißanlage für Rohre
112. **Rohr- und Walzwerk Fr. Uebemann**, Pulheim (Bez. Köln). Walz- und Röhrenwerk.
113. **Schmiedag AG**, Grünthal, Hagen. Teilwerk mit Anlagen für die Herstellung schwerer Bomben.
114. **Siepmann-Werke AG**, Beleck (Möhne). Teilanlage mit der Schmiede.
115. **Union Robert Temme & Co.**, Fröndenberg (Ruhr) Teilanlage mit einer elektrischen Schweißmaschine für Herstellung von Röhren.
116. **Walz- und Röhrenwerke GmbH**, Haan. Anlage für die Herstellung von Walzwerkerzeugnissen und Röhren.
117. **Westfälische Drahtindustrie**, Hamm, Drahtzieherei.
118. **Wickede Eisen- und Stahlwerk GmbH**, Wickede (Ruhr). Teilanlage für kaltgezogenen Draht.
119. **Wuragröhr GmbH**, Wickede (Ruhr), Drahtzieherei und Röhrenwerk.
120. **Zieh- und Preßwerk**, Carl Froh, oHG, Hachen. Anlagen für geschweißte Röhren.

Abteilung III

Nichteisenverarbeitende Fabriken

121. **Honsel-Werke AG**, Meschede, Werk zur Erzeugung von Blech, Band-eisen, Sand-, Preß- und Spritzguß (siehe auch unter Rüstungswerken).
122. **Eduard Hueck**, Elspe, Lüdenscheid, Teilwerk zur Erzeugung von Blech, Bandeisen, Rundeisen Profileisen, Draht.
123. **R. Rautenbach**, Solingen, Werk zur Erzeugung von Aluminium und Leichtmetalllegierungsguß.
124. **Westfälische Kupfer- und Messingwerke**, Lüdenscheid, Werk zur Erzeugung von Blech, Rundeisen und Profileisen.
125. **AG für Stickstoff-Dünger**, Knapsack, Teilwerk für die Herstellung von aktiver Kohle und der Herstellung von Aceton aus Essigsäure.
126. **Blumberg & Co.**, Lintorp, Werk für die Gewinnung von Zündstoffen und Pulver.
127. **Dynamit AG**, Schlebusch. Teilwerk für die Gewinnung von Glycerin und die Erzeugung von Trinitro Toluene.
128. **Dynamit AG**, Troisdorf, Teilwerk für die Herstellung von Stickstoff, Vulcanfibre, Gewinnung von Phenoplast und Erzeugung von Zelluloid.
129. **Henkel & Cie**, GmbH, Düsseldorf. Teilwerk für die Herstellung von Seifenpulver und Gewinnung von Glycerin.
130. **IG Farbenindustrie AG, Dormagen**. Teilwerk für die Gewinnung von Perlon.
131. **IG Farbenindustrie AG, Elberfeld**. Teilwerk für die Herstellung von Zellulose-Derivaten und für die Gewinnung verschiedener Kunstharze.

132. **IG Farbenindustrie AG, Holten-Werk** für die Herstellung von Äthyl-Oxyd und Äthyl-Dichlorid.

133. **IG Farbenindustrie AG, Leverkusen.** Teilwerk für die Herstellung von „Sulfrigan“ und für die Gewinnung von „Atebrin“, von Polyamiden und verschiedener Kunstharze sowie von Hydrasin-Hydrat, aktiver Kohle und Toluen-Nitrat.

134. **IG Farbenindustrie AG, Uerdingen.** Teilwerk für die Herstellung von elektrolytischem Chlor, kaustischem Soda (bereits für Reparationen zugewiesen) und Alkydal-Kunstharzen.

135. **IG Farbenindustrie AG, Zweckel.** Anlagen für die Erzeugung von Äthyl-oxyd, Polyäthylenen, Bleichpulver.

136. **IG Sauerstoffwerk, Duisburg.** Anlagen für die Erzeugung von flüssigem Sauerstoff und auf Flaschen gezogenem Sauerstoff für Industriezwecke.

137. **Kabelwerk** Duisburg, Abteilung Zünderfabrik, Mülheim. Anlagen für die Erzeugung von Sicherungen und Zündern.

138. **OXO-Gesellschaft mbH, Oberhausen.** Anlagen für die Erzeugung von Alkoholpräparaten.

139. **Pyrotechnische Fabrik Hans Moog, Wuppertal.** Anlagen für die Erzeugung von Sprengstoffen. Bereits für Reparationen zugewiesen.

140. **Pyrotechnisches Laboratorium W. Norres, Dorsten.** Anlagen für die Erzeugung von Sprengstoffen.

141. **V.D.M. Halbzeugwerke Sprengkapselabrik, Leverkusen.** Anlagen für die Erzeugung von Zündern. Bereits für Reparationen zugewiesen.

142. **Vereinigte Zünder- und Kabelwerke, Lage in Lippe.** Anlagen für die Erzeugung von Sicherungen.

143. **Wecke, Ferd. Nachf., Wuppertal.** Anlagen für die Erzeugung von Sprengstoffen.

Schwere, leichte und Maschinenwerkzeuge

144. **Achenbach und Söhne, Buschhütten.** Teilfabrik mit der Ausrüstung zur Herstellung metallurgischer Ausstattungen.

145. **Achenbach und Söhne, Plettenberg-Ohle.** Fabrik zur Herstellung von Boilern, Tankanlagen und Erdölleitungen.

146. **Arendt, W., Maschinenfabrik, Köln-Niehl.** Fabrik zur Herstellung von Preßluftlokomotiven, Pumpen und Kompressoren.

147. **Aufzugbau Losenhausenwerk, Düsseldorf-Heerdt.** Fabrik zur Herstellung von Aufzügen und Elevatoren.

148. **Autogenwerk Sirius, Düsseldorf.** Fabrik zur Herstellung von Schweiß- und Schneidausrüstung

149. **Bauer, Viktor, Maschinenfabrik, Troisdorf bei Köln.** Fabrik zur Herstellung von metallurgischer Ausrüstung.

150. **Baumaschinenfabrik Büniger AG, Düsseldorf.** Fabrik zur Herstellung von Bau- und Straßenbau-Ausrüstung und Baggern.

151. **Gebrüder Becker GmbH, Wuppertal-Wicklinghausen.** Fabrik zur Herstellung von Preßluftlokomotiven, Pumpen und Kompressoren sowie von Preßluftwerkzeugen, bereits als Reparation bestimmt.

152. **Gebrüder Bender, Ferndorf.** Fabrik zur Herstellung von Boilern, Tankanlagen und Erdölleitungen.

153. **Benninghoven, Hilden.** Werk zur Erzeugung von Fahrstühlen und Elevatoren und Ausrüstung für den Hoch- und Straßenbau.

154. **Bergtechnik GmbH, Werk zur Erzeugung von Förderanlagen und Kabelanlagen.**

155. **Berrenberg, Franz**, Haan. Werk zur Erzeugung von Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung.

156. **Beumer, Bernhard**, Beckum. Werk zur Erzeugung von Förder- und Kabelanlagen, Steinbruch- und weiterverarbeitende Ausrüstungen.

157. **Bilstein, August**, Altenvörde. Teilwerk mit Einrichtungen zur Erzeugung von Ausrüstung für den Hoch- und Straßenbau.

158. **Bischoff Werke KG**, Recklinghausen. Teilwerk mit Einrichtungen zum Bau von Förder- und Kabelanlagen.

159. **Böcher, Hermann**, Maschinenfabrik, Köln-Kalk. Werk zur Erzeugung von metallurgischen Einrichtungen.

160. **Boucke & Co.**, Halver. Werk zur Erzeugung von Schmiedestücken, Zubehörteilen und Form- und Verbindungsstücken.

161. **Brand, Joseph**, Duisburg-Hamborn. Werk zur Erzeugung von Ventilatoren, Gebläsen, Luftreinigungsanlagen, Boilern, Tankanlagen und Rohrleitungen.

162. **Budich**, Gladbeck. Werk zur Erzeugung von Ausrüstungen für den Hoch- und Straßenbau.

163. **Bürstinghaus, Arnold**, Engelskirchen. Werk für die Fabrikation von Kleinwerkzeug.

164. **Christgen, J.**, Dortmund-Hörde. Werk zur Fabrikation von Förderbändern.

165. **Chronos-Werk**, Reuther und Reisert KG, Hennef, Sieg. Werk für die Herstellung von Waagen.

166. **Demag AG, Wetter** (Ruhr). Teilwerk für die Herstellung von Aufzügen, Winden und Kränen.

167. **Demag AG, Duisburg**. Teilwerk für die Herstellung von metallurgischer Ausrüstung, Preßluftlokomotiven, Pumpen und Kompressoren, Förderbändern und Kabelleitungen.

168. **Demag GmbH, Düsseldorf-Benrath**. Teilwerk für die Herstellung metallurgischer Ausrüstung, Maschinen für die Gas- und Wasserindustrie.

169. **Deutsche Hebezeugfabrik**, Puetzer de Fries AG, Düsseldorf. Werk für die Herstellung von Kränen.

170. **Deutsche Spiralbohrer- und Werkzeug-GmbH**, Remscheid-Vieringhausen. Werk für die Herstellung von Kleinwerkzeug.

171. **Doerken, AG**, Gevelsberg. Werk zur Herstellung von Schmiedewerkzeugen, Förderbändern, Elevatoren und Armaturen.

172. **Dorstener Eisengießerei und Maschinenfabrik**, Hervest, Dorsten. Fabrik zur Herstellung von Aufzügen und Kränen, von Anlagen für Steinbrüche, Zerkleinerungsanlagen für Chemikalien, Transmissionsanlagen und Schmelzöfen für die Eisen- und Stahlindustrie.

173. **Dortmunder Union**, Brückenbau, Orange, Gelsenkirchen. Teilanlage mit Ausrüstung für die Herstellung von Laufbändern, Kesseln, Tankanlagen und Rohrleitungen.

174. **Duerholdt**, Wuppertal-Barmen. Fabrik zur Herstellung von Kesseln, Tankanlagen und Rohrleitungen.

175. **Eger-Maschinenfabrik**, Werl. Fabrik zur Herstellung von Steinbruch-ausrüstungen.

176. **Eichelnberg & Co.**, GmbH, Iserlohn. Fabrik zur Herstellung von Zubehörteilen.

177. **Eisenwerk Hugo Brauns**, Dortmund. Fabrik zur Herstellung von Laufbändern.

178. **Eisenwerke Weserhütte**, Bad Oeynhaus. Teilanlage mit Ausrüstung für die Herstellung von Laufbändern und Kabelstraßen, Baggern und Ausgrabungseinrichtungen sowie Steinbruchausrüstungen. (Vergleiche Liste der Rüstungswerke.)

179. **Eisen- und Metallwerk**, Ergste. Fabrik zur Herstellung von Zubehörteilen.

180. **Erboe**, Maschinenbau (Erley und Boenninger), Haßlinghausen. Fabrik zur Herstellung von Laufbändern.

181. **Gehr. Fuchs**, Haan. Fabrik für die Herstellung von Zubehörteilen und Ausrüstungen.

182. **Geierwerke** (Upmeier), Lengerich. Teilfabrik für die Herstellung von Ausrüstungen für Steinbrüche und von Verarbeitungsgeräten.

183. **F. Geldbach**, Gelsenkirchen. Fabrik für die Herstellung von Zubehörteilen und Ausrüstung.

184. **Gertges & Co.**, Homberg. Teilfabrik für die Herstellung von Kränen.

185. **Gewerkschaft Eisenhütte Westfalia**, Lünen, Wethmar. Teilfabrik für die Herstellung von Förderanlagen.

186. **H. Gimbel & Co.**, Buschhütten, Kreis Siegen. Fabrik für die Herstellung von Kesseln, Tanks und Rohrleitungen.

187. **Leo Gottwald KG**, Düsseldorf. Fabrik für die Herstellung von Kränen und Gebäuden und Ausrüstungen für den Straßenbau.

188. **Gräbener, Theo**, Siegen, Werthenbach. Fabrik für die Herstellung von Kesseln und Rohrleitungen.

189. **W. Grasse**, Rheme-Minden. Fabrik für die Herstellung von Kesseln, Tanks und Rohrleitungen.

190. **Großmann, H. G.**, Dortmund. Fabrik zur Herstellung von Aufzügen und Winden.

191. **J. P. Grueber**, Hagen. Fabrik zur Herstellung von Montage-Stücken und Armaturen.

192. **H. Grunewald**, Hilchenbach. Fabrik zur Herstellung von Industrieöfen.

193. **Gutehoffnungshütte Oberhausen AG**, (Haniel & Lueg), Düsseldorf-Grafenberg. Fabrik zur Herstellung von hydraulischen Pumpen und Turbinen, metallurgischem Gerät, Zerkleinerungsanlagen für Steine und Erde, Abteilung für Stahlerzeugung und -verarbeitung. Bereits als Reparation zugeteilt.

194. **Gutehoffnungshütte Oberhausen AG**, Oberhausen-Starkerade. Teilfabrik mit der Ausrüstung zur Herstellung von Schmelz-Maschinen und -Ausstattung und mit der Ausrüstung zur Herstellung von Boilern, Tankanlagen und Erdölleitungen, Aufzügen und Winden.

195. **Hallbach, Braun & Co.**, Wuppertal. Fabrik zur Herstellung von Förderanlagen und Kabelwagen.

196. **Karl Hamcher**, Wattenscheid. Fabrik zur Herstellung von Druckluft.

197. **Hammelrath & Schwenzer**, Düsseldorf. Fabrik zur Herstellung von Pumpen.

198. **Hammelsbeck**, Rodenkirchen. Fabrik zur Herstellung von Aufzügen und Elevatoren.

199. **Hasenclever AG**, Maschinenfabrik, Düsseldorf. Fabrik für die Herstellung von Förderbändern und Werkzeugmaschinen für die Metallindustrie.

200. **Heider, P. W. & Co.**, Weidenau/Sieg, Netphen. Fabrik für die Herstellung von Kesseln, Behältern und Rohrleitungen.

201. **Heinrichsglück** (K. u. M. Beth), Salchendorf, Neunkirchen. Fabrik für Armaturen, Montagestücke und Schmiedestücke.

202. **Held, Karl**, Duisburg-Hamborn. Fabrik für die Herstellung von Kesseln, Behältern und Rohrleitungen.

203. **Herring, H. u. Sohn**, Hesonwerk, Milspe. Fabrik für Gießereimaschinen und Ausrüstungsgegenstände.
204. **Hese, Ernst, Herten**, Herstellung von Förderbändern.
205. **Hettner**, Bohrmaschinenfabrik, Münstereifel. Herstellung von Metallverarbeitungsmaschinen und Werkzeugen.
206. **Heute, A. u. W.**, Schwelm. Lederverarbeitungsmaschinen.
207. **Huelsbeck & Fuerst**, Velbert. Fabrik für Montageteile und Armaturen.
208. **Huenecke**, Deutsche Gerätebau. AG, Salzkotten. Fabrik für die Herstellung von explosions sicheren Behältern.
209. **Indapp J. Volpert**, Warstein, Metallurgische Schmelz-Ausrüstung und Schmelzöfen.
210. **Ispording, E.**, Attendorf, Montageteile und Armaturen.
211. **Kehren & Hollweg**, Hennef-Sieg, Montageteile und Armaturen.
212. **Kesselschmiede Amort**, Kaan-Marienborn, Maschinen für die Gas- und Wasserindustrie.
213. **H. Kläbner**, Gladbach, Montageteile und Armaturen.
214. **Klein und Söhne**, GmbH, Kamen, Montageteile und Armaturen.
215. **Klöckner-Humboldt-Deutz**, Isselburg, Teilfabrik mit der Ausrüstung zur Herstellung von Verbrennungsmotoren, Winden und Aufzügen.
216. **Klöckner-Humboldt-Deutz**, Köln-Deutz, Teilfabrik für Verbrennungsmotoren und Ausrüstung für Steinbrüche.
217. **Klöckner-Humboldt-Deutz**, Köln-Kalk, Teilfabrik für Verbrennungsmotoren und mechanische Ausrüstung für Steine und Erde.
218. **Knapp, W.**, Wanne-Eickel, Förderanlagen, Kabel und Luftdruckmaschinen.
219. **Köh, Ludwig**, Siegen, Röhren, Kessel und Tankanlagen.
220. **Kölsch-Fölzer-Werke** AG, Siegen, Teilwerk für die Herstellung von Hüttenausrüstung, Kesseln, Tankanlagen, Röhren, Zubehör und Ersatzteilen.
221. **König & Co.**, Netphen, Kessel, Tankanlagen und Röhren.
222. **König, Joseph**, Gelsenkirchen-Buer, Teilwerk einschließlich der Anlagen für die Erzeugung von Bau- und Straßenbaumaschinen.
223. **Körver und Lersch**, Krefeld, Kessel, Tankanlagen und Röhren.
224. **Köster**, Hagen, Zubehör und Ersatzteile.
225. **Kötter, Otto**, Wuppertal-Barmen, Zubehör und Ersatzteile.
226. **Krumm & Co.**, Remscheid-Lüttringhausen, Schmiedezubehör und -ersatzteile.
227. **Langbein, W.**, Bochum, Ventilatoren, Gebläse- und Frischluftanlagen.
228. **Lauf, Bungert und Winneberg**, KG, Mülheim-Ruhr, Teilfabrik mit der Ausrüstung für die Herstellung von Winden, Kurbeln, Kränen, Ladebäumen und Ladebrücken.
229. **Lennartz, Gustav**, Remscheid-Osten, Kleinwerkzeuge.
230. **Lob, Albert**, Maschinen und Apparatebau, Düsseldorf.
231. **Gebr. Lödige**, Paderborn, Zubehörteile und Ausrüstungen.
232. **Losenhausenwerk**, Düsseldorfer Maschinenbau AG, Düsseldorf-Grafenberg, Teilfabrik für die Herstellung von Transportbändern, Kabelwagen, Ausrüstung für Häuser und Straßenbau und Waagen.
233. **Luhn und Pulvermacher**, Hagen-Haspe, Zubehörteile und Ausrüstungen.
234. **Mark**, Brennkraftmaschinen, Wegen-Ruhr, Teilfabrik für die Herstellung von Maschinen zum Straßen- und Häuserbau.
235. **Elfried Mengel**, Solingen-Merscheid, Kleinwerkzeuge.
236. **Messerfabrik Reinshagen**, Remscheid.

237. **Mühleisen** GmbH, Wuppertal-Sonnborn, Aufzüge, Winden und Elevatoren.
238. **Munk und Schmitz** KG, Köln-Poll, Boiler, Tankanlagen und Rohrleitungen.
239. **Pellentz & Co.**, Welter Hebezeug, Köln-Ehrenfeld, Kräne und Waagen.
240. **Pleiger, P.**, Maschinenfabrik, Hammertal-Nord über Hattingen, Druckluftpumpen und Kompressoren.
241. **Pollrich & Co.**, Düsseldorf, Ventilatoren und Luftdruckgebläse.
242. **Pollrich & Co.**, München-Gladbach, Ventilatoren und Luftdruckgebläse.
243. **Reckling und Hoffmann**, Eiserfeld, Preßluftlokomotiven, Pumpen und Kompressoren.
244. **Reinery**, Hagen, Werkzeug- und Maschinenteile.
245. **Rheinische Walzmaschinenfabrik**, Köln-Ehrenfeld, Werk zur Herstellung von metallurgischer Ausrüstung.
246. **Rhein-Kleisenwerk A. Ruhfus**, Neuß, Schmiedestücke, Montageteile und Armaturen.
247. **Riester**, Bochum-Linden, Laufbänder.
248. **Rittinghaus, Söhne**, Voßwinkel, Kleinwerkzeuge. Bereits als Reparation zugeteilt.
249. **Gebr. Rodenkirchen**, Rodenkirchen, Montageteile und Armaturen.
250. **Roetelmann & Co.**, KG, Werdohl, Montageteile und Armaturen.
251. **Röhren- und Schweißwerke**, vormals G. Kunze, Herne, Montageteile und Armaturen.
252. **Ruhrstahl AG**, Witten-Ruhr, Teilanlage mit der Ausrüstung für die Herstellung von hydraulischen Pumpen und Turbinen sowie Metallwerkzeugmaschinen.
253. **B. Ruthemeyer**, Soest, Ausrüstung für den Häuser- und Straßenbau.
254. **Sack & Kieselbach**, Düsseldorf, Metallurgische Ausrüstung, Montageteile und Armaturen.
255. **Albert Schäfer**, Recklinghausen, Boiler, Tankanlagen und Rohrleitungen.
256. **Siebeck Metallwerk** GmbH, Ratingen, Montageteile und Armaturen.
257. **Schenk & Liebe-Harkort**, Düsseldorf, Einrichtungen für die Metallindustrie, Förderanlagen, Werkzeugmaschinen zur Metallbearbeitung.
258. **Schieß AG** (Drefries), Düsseldorf, Werk 1 Lorick, Werk 2 Kölner Straße, Werk 3 Rheisholz, Werk 4 Heerdt, Werk 5 Oberkassel, Werk zur Erzeugung von Werkzeugmaschinen zur Metallbearbeitung, Hebezeugen und Winden. Bereits als Reparation zugeteilt.
259. **Schlieffenbaum & Steinmetz**, Weidenau-Siegen, Ausrüstung für Metallindustrie.
260. **P. Schmidt**, Medebach, Zubehörteile und Armaturen.
261. **Schmitz & Steffen**, Hagen, Zubehörteile und Armaturen.
262. **Schmitz & Appel**, Wuppertal-Langerfeld, Metallurgische Ausrüstung.
263. **Schulte, W. O.**, KG, Plettenberg, Montageteile und Armaturen.
264. **Seelbach, H. & Co.**, Dahlbruch, Siegen, Ventilatoren, Gebläse und Entlüftungsanlagen.
265. **Seiffert & Co.**, Bochum, Boiler, Tankanlagen und Rohrleitungen.
266. **Siebeck Metallwerk** GmbH, Ratingen, Montageteile und Armaturen.
267. **Siebel, W.**, Blechwarenfabrik, Freudenberg, Boiler, Tankanlagen und Rohrleitungen.
268. **Siegtaler Eisen- und Blechwarenfabrik**, Eiserfeld/Sieg, Boiler, Tankanlagen und Rohrleitungen.

269. **Slawinski & Co.**, Weidenau/Sieg, Boiler, Tankanlagen und Rohrleitungen.
270. **Sepilcken, H.**, KG, Maschinenfabrik, Wuppertal-Oberbarmen, Ventilatoren, Gebläse und Entlüftungsanlagen.
271. **Stahlwerke Bruninghaus**, Werdohl, Schmiedeteile, Montageteile und Armaturen.
272. **Steinmann & Co.**, Hagen, Zubehörteile und Ausrüstungen.
273. **Ludwig Steinmetz AG**, Remscheid, Kleinwerkzeuge.
274. **Wilhelm Stolle KG**, Bad Godesberg, Kleinwerkzeuge.
275. **Joseph Strack**, Armaturenfabrik, Oberlar bei Troisdorf.
276. **Stratenwerth GmbH**, Maschinenfabrik, Duisburg, Kräne, Ladebäume und Ladebrücken.
277. **J. D. Theile**, Schwerte, Zubehörteile und Ausrüstungen.
278. **Th. Tilemann**, Gevelsberg, Förderbänder, Getriebe und Transmissionen.
279. **Toussaint & Hess**, Düsseldorf, Aufzüge und Winden.
280. **V. D. M. Motorenwerke GmbH** (Halbzeugwerke), Altena-Heuener-Graben, Verbrennungsmaschinen.
281. **Gebr. Vetter**, Düsseldorf-Benrath, Zubehörteile und Ausrüstungen.
282. **Vogel & Schemmann**, Hagen-Kabel, Maschinen und Ausrüstung für Gießereien und Kleinwerkzeuge.
283. **Wagner & Co.**, Dortmund, Werkzeugmaschinen der Metallindustrie. Bereits für Reparationszwecke zugewiesen.
284. **Wagner, Heinrich**, Laasphe, Maschinen und Ausrüstung für Gießereien.
285. **Waldrich-Werke**, Siegen, Werkzeugmaschinen der Metallindustrie. Bereits für Reparationszwecke zugewiesen.
286. **Weberwerke**, Siegen, Autogene Schweiß- und Schneideapparate.
287. **Wengeler & Kalthoff**, Blankenstein (Ruhr), Werkzeugfabrik.
288. **Wiemann, E.**, Bochum, Montageteile und Armaturen.
289. **Wilhelm, Rudolf**, Essen-Altenessen, Maschinen und Ausrüstung für Gießereien und Maschinen für die Gas- und Wasserindustrie.
290. **Wilhelmi, H.**, Mülheim-Ruhr, Teilwerk für die Herstellung von Winden und Aufzügen.
291. **Wilmann, R.**, Dampfkessel- und Apparatebau, Dortmund.
292. **Wingerath, Hermann**, Ratingen, Be- und Entlüftungsanlagen.
293. **Wüstenberg H., Jr.**, Balve, Kassel, Tankanlagen und Rohrleitungen.
294. **Zimmermann & Jansen**, GmbH, Dueren-Roelldorf, Metallurgische Ausrüstungen, Maschinen und Einrichtungen für organische und anorganische Chemie, Maschinen für Gas- und Wasserindustrie, Montageteile und Armaturen.

LAND NIEDERSACHSEN

Rüstungsbetriebe

295. **Alfa-Werke**, Alfeld-Leine, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
296. **Bahre & Grethen**, Springe, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
297. **Bessert, Nettelbeck & Mertens KG**, Hameln/Weser, Fabrik zur Herstellung von Flugzeugteilen. Bereits als Reparatur zugeteilt.
298. **Brinker Eisenwerke GmbH**, Werk Nr. 2, Langenhagen, Flugzeugreparatur und Flugzeugteile.
299. **Brinker Eisenwerke GmbH**, Werk Nr. 2, Langenhagen, Teilwerk, Herstellung von Granaten und Geschützen.
300. **Brinker Eisenwerke GmbH**, Werk Nr. 3, Langenhagen, Montage und Prüfung von Flugzeugen. Bereits als Reparatur zugeteilt.

301. **Bruns, Bernhard**, Bad Zwischenahn, Torpedos, Flugzeugteile und Marinebedarf.
302. **Büssing NAG**, Flugmotorenwerke GmbH, Querum bei Braunschweig, Flugzeugmotore (einschließlich des unterirdischen Werkes in Grasleben).
303. **Chemische Werke Harz Weser**, Langelsheim/Harz, Erzeugung von aktiver Kohle. Bereits als Reparatur zugeteilt.
304. **Deutsche Edelstahlwerke AG**, Hannover-Linden, Teilwerk für Kurbelwellen und Tankteile (früher in unterirdischen Werken in Eschershausen). Siehe Liste eisenverarbeitende Industrie.
305. **Deutsche Edelstahlwerke AG**, Holzen bei Eschershausen, Kreis Holzminden, Kurbelwellen für Flugzeuge und U-Boote (früher in unterirdischen Werken in Eschershausen, jetzt gelagert bei Krupps Stahlbau in Langenhagen).
306. **Deutsche Linoleum Schlüssel-Werke**, Delmenhorst, Teilwerk für Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
307. **Dynamit AG**, Clausthal-Zellerfeld, Hochexplosivstoffe und Granatfüllungen. Bereits als Reparatur zugeteilt.
308. **Dynamit AG**, Gempelde-Hannover, Munition.
309. **Eltron-Werke**, Holzminden, Flugzeugteile.
310. **Engelhardt & Förster**, Maschinenfabrik, Verden, Teilwerk für die Erzeugung von Bohrern und Flugzeugteilen. Bereits für Reparationen zugeteilt.
311. **Focke Wulf Flugzeugbau** (Frankwerke), Hoyenkampf (Delmenhorst), Flugzeugteile. Bereits für Reparationen zugeteilt.
312. **A. Frankwerke AG**, Twistringen, Kreis Hoya, Reparatur von Flugzeugmaschinen.
313. **Franz Kaminski**, Hameln/Weser, Überholung von Flugzeugmaschinen.
314. **Friedrich Christoffers**, Delmenhorst, Schiffsteile. Bereits als Reparatur zugewiesen.
315. **Friedrich Krupp Stahlbau**, Langenhagen, Stahlkonstruktionen und U-Boothüllen.
316. **Füllanlage (Heeres-Muna)**, Clauen, Kreis Peine, Granaten. Bereits als Reparatur zugewiesen.
317. **Gewerkschaft Beharrlichkeit**, Behmte, Osnabrück, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugewiesen.
318. **Händler & Natermann**, Hannoversch-Münden, Teil der Anlagen für die Herstellung von Flugzeugteilen. Bereits als Reparatur zugewiesen.
319. **C. F. Hahnenberg**, Leese-Weser, Giftgas.
320. **Haus Preiss GmbH**, Hameln, Geschoßmäntel. Bereits als Reparatur zugewiesen.
321. **Heeresmunitionsanstalt, Bodenteich**, Uelzen, Geschosse und Granaten. Als Reparatur zugewiesen.
322. **Heeresmunitionsanstalt, Celle in Scheuen**, Geschosse. Bereits als Reparatur zugewiesen.
323. **Heeresmunitionsanstalt, Gedenau**, Ahlfeld, Munition. Bereits als Reparatur zugewiesen.
324. **Heeresmunitionsanstalt, Ahrberge**, Geschoß- und Granatfüllungen. Bereits als Reparatur zugewiesen.
325. **Heeresmunitionsanstalt, Lehre**, Geschoßfüllungen. Bereits als Reparatur zugewiesen.
326. **Heeresmunitionsanstalt, Grasleben** über Helmstedt, Geschosse. Bereits als Reparatur zugewiesen.
327. **Heeresmunitionsanstalt, Haningsen-Saline**, Kreis Burgdorf, Füllungen für Mörsergeschosse. Bereits als Reparatur zugewiesen.

328. **Heeresmunitionsanstalt der Burbach AG**, Wittkind Kaliwerk, Volpreihausen, Granatenfüllfabrik.
329. **E. Heinkel AG**, Bad Gandersheim, Flugzeugteile. Bereits für Reparationen zugeteilt.
330. **Helmstedter Maschinenbau** (Helmag), Helmstedt, Flugzeugteile. Bereits für Reparationen zugeteilt.
331. **Johann Ploen**, Schierhorn, Flugzeugteile und Marineausrüstung. Bereits für Reparationen zugeteilt.
332. **Karges Hammer**, Gifhorn, Braunschweig, Panzerteile und Lafetten.
333. **Karl Ritscher**, Sprötze, Tankteile. Bereits für Reparationen zugeteilt.
334. **Kriegsmarinearsenal Aurich**, Tannenhäuser, Munitionsfabrik.
335. **Kurt Heber**, Maschinen- und Apparatefabrik, Osterode/Harz. Elektrische Ausrüstungen für Flugzeuge.
336. **Lindener Eisen- und Stahlwerke GmbH**, Linden, Teilfabrik für Granaten und Tankteile.
337. **Lonalwerke GmbH**, Leese, Giftgas.
338. **C. Lorenz AG**, Holzen bei Eschershausen, Kreis Holzminden, Teilfabrik für elektrische Rüstungsapparate (früher unterirdisch bei Weetzen).
339. **Louis Goebler & Co.**, Peine-Hannover, Zünderkappen und Granatzünder. Schon als Reparatur zugeteilt.
340. **Luft-Hauptmunitionsanstalt Kukuksberg**, Nienburg/Weser, Granaten. Bereits als Reparatur zugeteilt.
341. **Luft-Hauptmunitionsanstalt Hambühren**, Granaten. Bereits als Reparatur zugeteilt.
342. **Luft-Munitionsanstalt**, Tramm-Rickall bei Dannenberg, V-Waffen. Bereits als Reparatur zugeteilt.
343. **Luther & Jordan**, Werk 3, Waggum, Braunschweig, Montage und Erprobung von Flugzeugen.
344. **Luther & Jordan**, Werk Nr. 2, Bienrode bei Braunschweig, Montage und Erprobung von Flugzeugen. Bereits als Reparatur zugeteilt.
345. **Luther & Jordan**, Werk Nr. 1, Braunschweig, Montage und Prüfung von Flugzeugen. Bereits als Reparatur zugeteilt.
346. **Luther & Jordan**, Werk Nr. 4, Braunschweig, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
347. **Maschinenfabrik Niedersachsen Hannover (MNH)**, GmbH, Werk Nr. 2, Laatzen, Panzerteile und Geschützrohre.
348. **Maschinenfabrik Niedersachsen Hannover (MNH)**, GmbH, Linden, Panzer und Panzerteile.
349. **Maschinenfabrik Niedersachsen Hannover (MNH)**, GmbH, Ahlem Hannover, Panzer, früher unterirdische Werkstätten. jetzt in Linden.
350. **Mechanische Werkstätten** für Kunststoffbearbeitung GmbH (früher Hans-Günther Möller), Delmenhorst, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
351. **Metallwerke Odertal GmbH**, Odertal, Bad Lauterberg, Harz, Munition.
352. **Metallwerke Wolfenbüttel GmbH**, Wolfenbüttel, Kartuschen. Bereits als Reparatur zugeteilt.
353. **Metallwerke Silberhütte GmbH**, Werk 2, St. Andreasberg, Harz, Kartuschen. Bereits als Reparatur zugeteilt.
354. **Metallwerke Silberhütte GmbH**, St. Andreasberg, Harz, Munition.
355. **Motorenwerk Varel**, Reparaturen von Flugzeugmotoren.
356. **Munitionsanstalt Lengler**, Göttingen. Bereits als Reparatur zugeteilt.

357. **Oldenburger Leichtmetall**, Oldenburg, Flugzeugteile. Bereits als Reparation zugeteilt.
358. **Polte Werke**, Duterstadt, Granaten.
359. **Gebrüder Rentrop AG**, Stadthagen, Ferngelenktengeschosse. Bereits als Reparation zugeteilt.
360. **Rheinmetall-Borsig-AG**, Unterlüß, Kreis Celle, Geschütze.
361. **Röchling & Buderus**, Wetzler Werke, Mehle, Kreis Ahlfeld, Gewehrmunition, Torpedos, Kompressorteile und Luftschrauben.
362. **Schelter & Giesecke AG**, Hoefer bei Celle, Flugzeugteile. Bereits als Reparation zugeteilt.
363. **Schneider, J.**, Optische Werke, Göttingen-Wende. Militärische optische Instrumente.
364. **Sperrwaffenarsenal**, Druhwald, Soltau, Minen. Bereits als Reparation zugeteilt.
365. **Sprengstoff Füllanlage**, Dehlingen, Munsterlager, Granatenfüllung und Sprengstoffe. Bereits als Reparation zugeteilt.
366. **Stahlwerke GmbH**, Watenstedt, Braunschweig, Teilwerk zur Herstellung von Granat- und Geschützteilen.
367. **Teuto-Metallwerke GmbH**, Osnabrück, Munitionsherstellung.
368. **Klatte, Theodor**, Weener-Emsland, Flugzeugteile. Bereits als Reparation zugeteilt.
369. **Klatte, Theodor**, Braul-Emsland, Flugzeugteile.
370. **Union Robert Temme & Co.** (ehemals Union Sils van der Loo), Hameln, Flugzeugteile. Bereits als Reparation zugeteilt.
371. **Vereinigte Deutsche Metallwerke** (Halbzeugwerke) GmbH, Hildesheim, Gußteile für Flugzeuge.
372. **Vereinigte Leichtmetallwerke GmbH**, Linden, Teilanlage für Schmiedeteile und Spitzteile für Flugzeuge.
373. **Vereinigte Wollwaren-Fabriken GmbH**, Hameln, Teilanlage zur Herstellung von Spezialmuttern für Flugzeuge.
374. **Waaren Commissions AG**, Dragahn, Dannenberg, Geschößfüllungen und hochempfindliche Sprengstoffe. Bereits als Reparation zugeteilt.
375. **Walter Finger**, Maschinenfabrik, Uelzen, Flugzeug- und U-Boot-Einzelteile. Bereits als Reparation zugeteilt.
376. **Weser-Flugzeugbau**, Lemwörden, Oldenburg, Flugzeuge.
377. **Weser-Flugzeugbau**, Einwarden, Weser Marsch, Oldenburg, Flugzeug-Reparaturwerk.
378. **Weser-Flugzeugbau**, Nordenham, Oldenburg, Flugzeug-Reparaturwerk.
379. **Weser Metallindustrie GmbH** (früher Weser Flugzeugbau GmbH), Delmenhorst, Flugzeugteile.
380. **Weser Metallindustrie GmbH**, Hoyenkamp, Oldenburg, Flugzeugteile. Bereits für Reparationen zugeteilt.
381. **Weser Metallindustrie GmbH**, Achim bei Bremen, Werkzeuge für die Flugzeugindustrie. Bereits für Reparationen zugeteilt.
382. **Wilhelm Bormann**, Blechwarenfabrik, Luestringen, Osnabrück, Teilfabrik zur Erzeugung von Flugzeugteilen. Bereits für Reparationen zugeteilt.
383. **Wilhelm Schmidding**, Linden, Teilfabrik zur Herstellung von Flugzeugen und Minenmänteln.
384. **Wolff & Co.** (Eibia), Bomlitz, Kreis Fallingbostel, Propeller. Bereits für Reparationen zugeteilt.
385. **Wolff & Co.** (Eibia), Barme/Doerverden, Propeller. Bereits für Reparationen zugeteilt.

386. **Wolf & Co.** (Eibia), Liebenau, Kreis Nienburg, Propeller. Bereits für Reparationen zugeteilt.

Größere Stahlwerke

387. **Deutsche Edelstahlwerke AG**, Werk Hannover, Hannover-Linden, Teilwerk für Stahlproduktion und Walzwerk. (Siehe Liste für Rüstungsindustrie.)

388. **Klöckner-Werke AG**, Werk Osnabrück, Teilwerk mit einem Lichtbogenofen und Ausrüstung für Herstellung von Armaturen.

389. **Reichswerke AG**, für Erzbergbau und Eisenhütten, Hütte Braunschweig (Hermann-Göring-Werke), Druette bei Braunschweig, Teilwerk mit 10 Schmelzöfen, Stahlwerken, Walzwerken und Gießereien.

Kleinere Stahlwerke

390. **Boeckhoff & Co.**, Eisengießerei, Ofen- und Herdfabrik, Leer/Ostfriesland, Teilwerk für Stahlproduktion nebst Stahlgießerei.

391. **Engels, August**, AG, Werk Delligsen, Delligsen, Kreis Gandersheim, Teilwerk für Stahlproduktion (einschließlich Brackelsberg-Schmelzöfen) sowie weitere Schmelzöfen.

392. **Miag Mühlenbau- und Industrie AG**, Amme-Luthe-Werke, Braunschweig, Teilwerk mit zwei Umformern und einem Lichtbogenofen.

393. **Lindener Eisen- und Stahlwerke GmbH**, Hannover-Linden, Teilwerk mit Siemens-Martin-Ofen und zwei Lichtbogenöfen. (Siehe Liste für Rüstungsindustrie).

394. **Eisen- und Stahlwerk Pleissner AG**, Herzberg, Harz, Teilwerk mit einem Lichtbogenofen.

395. **Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk**, Osnabrück, Teilwerk mit Stahl-Drahtziehwerk.

Metallurgische Industrie

396. **Vereinigte Leichtmetallwerke**, Hannover-Laatzen, Leichtmetall-Legierungsbleche, Bänder, Spritzguß und Draht.

397. **Donar GmbH**, Wesermünde, Sprengstoffe.

398. **Schickert, Otto & Co.**, KG, Rhumspringe, Erzeugung von 85%igem Wasserstoffsuperoxyd (mit Ausnahme der Kraftstation).

399. **Schicker, Otto & Co.**, KG, Bad Lauterberg, Erzeugung von 85%igem Wasserstoffsuperoxyd (mit Ausnahme der Kraftstation).

400. **Burgsmüller & Söhne**, Kreienzen/Harz, lederverarbeitende Maschinen, Armaturen und Werkzeuge. Bereits für Reparationen zugeteilt.

401. **Engelke, Conrad**, Hannover/Limmer, Kessel, Tankanlagen, Rohrleitungen, Maschinen für die Gas- und Wasserindustrie, Maschinen für die Kunststoff- und Gummiverarbeitung.

402. **GEMAG-Maschinenfabrik**, Bückeberg, Holzbearbeitungsmaschinen.

403. **Havermeier & Sander**, Hannover, Aufzüge und Elevatoren, Maschinen für die Porzellan- und Keramikindustrie.

404. **Herfurth & Engelke**, Braunschweig, Förderbänder.

405. **Koch & Reitz**, Hannover, Kessel, Tankanlagen und Rohrleitungen.

406. **Meyer, Julius**, Osnabrücker Dampfkesselfabrik, Osnabrück.

407. **Schlüter, H.**, Neustadt, Maschinen für Zementproduktion und Metallwerkzeugmaschinen.

408. **Akkumulatorenfabrik AG**, Hannover-Stöcken, Teilfabrik mit der Abteilung für die Herstellung von Akkumulatoren.

409. **Kriegsmarinewerft, Wilhelmshaven**, Fabrik für Marinebauten. Bereits als Reparation zugeteilt.

LAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

410. **Anschütz GmbH**, Bellin, Kreis Plön, gyroskopische Ausrüstungen. Bereits für Reparationen zugewiesen.
411. **Anschütz GmbH**, Howacht, Kreis Plön, gyroskopische Ausrüstungen. Bereits für Reparationen zugewiesen.
412. **Anschütz GmbH**, Kiel-Neumühlen, gyroskopische Ausrüstungen. Bereits für Reparationen zugewiesen.
413. **Atlas-Werke AG**, Elmshorn, Schallmeßgeräte.
414. **Berlin-Lübecker-Maschinenfabriken**, Lübeck, Maschinengewehre.
415. **Bohn & Khaler AG**, Ascheberg, Kreis Plön, Flugzeugmaschinenteile. Bereits für Reparationen zugewiesen.
416. **Deutsche Lufthansa AG**, Flugplatz, Privall, Travemünde, Anlagen für die Reparatur von Flugzeugen.
417. **Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG**, Lauerholz, Wald Schlutup (Lübeck), Munitionsfabrik.
418. **Dynamit AG**, Düneberg bei Hamburg, Sprengstoffabrik. Bereits für Reparationen zugeteilt.
419. **Dynamit AG**, Krümmel bei Hamburg, Sprengstoffabrik. Bereits für Reparationen zugeteilt.
420. **Elektroakustik AG**, Kiel, Teilfabrik zur Erzeugung von Schallmeß-, Funkmeß- und Infrarotmeß-Geräten. Bereits für Reparationen zugeteilt.
421. **Elektroakustik AG**, Neumünster, Teilfabrik zur Erzeugung von Schallmeß-, Funkmeß- und Infrarotmeßgeräten.
422. **Emil Schulz**, Kiel, Flugzeugzubehör. Bereits für Reparationen zugeteilt.
423. **Friedrich Meyer**, Lütjenburg, Flugzeugteile. Bereits für Reparationen zugeteilt.
424. **Heeresmunitionsanstalt**, Lockstedter Lager bei Itzehoe, Munitionslagerplatz. Bereits für Reparationen zugeteilt.
425. **Holsteinische Maschinenbau AG**, HOLMAG (früher Deutsche Werke-Holmag), Kiel-Friedrichsort, Teilfabrik zur Erzeugung von Torpedos, Dieselmotoren und Gußeisen.
426. **Kriegsmarinearsenal**, Kiel, Instandhaltung von Marineausrüstungen.
427. **Land- und See-Leichtbau GmbH**, Werk Nr. 1 K, Kiel-Hassee, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
428. **Land- und See-Leichtbau GmbH**, Werk Nr. 2 K, Kiel-Hassee, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
429. **Land- und See-Leichtbau GmbH**, Werk Nr. 3 K, Neumünster, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
430. **Land- und See-Leichtbau GmbH**, Werk Nr. 1 N, Neumünster, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
431. **Land- und See-Leichtbau GmbH**, Werk Nr. 2 N, Neumünster, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
432. **Land- und See-Leichtbau GmbH**, Werk Nr. 3 N, Flugplatz Neumünster, Fabrik für die Erprobung von Flugzeugen. Bereits als Reparatur zugeteilt.
433. **Land- und See-Leichtbau GmbH**, Werk Nr. 4 N, Neumünster, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
434. **Land- und See-Leichtbau GmbH**, Werk Nr. 7 N, Lübeck, Flugzeugreparatur.
435. **Land- und See-Leichtbau GmbH**, Werk Nr. 8 N, Wasserflughafen Schleswig, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.

436. **Land- und See-Leichtbau** GmbH, Werk Nr. 9 N, Rendsburg, Flugzeug-reparaturwerk. Bereits als Reparatur zugeteilt.
437. **Land- und See-Leichtbau** GmbH, Werk Nr. 11 N, Neumünster, Flug-zeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
438. **Maschinen für Massenverpackung** GmbH, Lübeck, Granathülsen.
439. „**Messap**“ **Deutsche Meßapparate**, Uetersen, Herstellung von Zündern. Bereits als Reparatur zugeteilt.
440. **Norddeutsche Dornierwerke** GmbH, Werk Nr. 1 Lübeck, Flugzeugteile.
441. **Norddeutsche Dornierwerke** GmbH, Lübeck, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
442. **Norddeutsche Dornierwerke** GmbH, Werk Nr. 4, Lübeck, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
443. **Nordmark-Gerätebau**, Böklund bei Schleswig. Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
444. **Pinnau-Werke**, Uetersen, Gasmaskenfilter. Bereits als Reparatur zugeteilt.
445. **Pommersches Motorenwerk**, Rissen bei Hamburg, Flugzeugmotoren. Be-reits als Reparatur zugeteilt.
446. **Torpedo-Versuchsanstalt Nord**, Eckernförde-Borby, TVA Ost, Eckern-förde-Surendorf, TVA Süd, Eckernförde-Süd, Werke zur Entwicklung und Prü-fung von Torpedos.
447. **Viking-Werkstätten**, Flensburg, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
448. **Walter, H.**, KG, Ahrensburg, Gasturbinen und Torpedoteile.
449. **Walter, H.**, KG, Kiel-Tannenbergl, Gasturbinen.
450. **Ahlmann-Carlshütte** KG, Rendsburg, Teilwerk für die Ausrüstung für Stahlherstellung.
451. **Burmester, Gustav**, Trittau, Sprengstoffe. Bereits als Reparatur zuge-teilt.
452. **Anschütz GmbH**, Landesjugendheim, Selent, Kreiselkompaß-Ausrüstung. Bereits als Reparatur zugeteilt.
453. **Phönix GmbH**, Eutin, Kreisel-Kompaßausrüstung. Bereits als Reparatur zugeteilt.

HANSESTADT HAMBURG

454. **Avia, Fabrik für Luftfahrtbedarf**, Hamburg, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
455. **Blohm & Voss**, Finkenwärder, Teilanlage für die Herstellung und In-standhaltung von Flugbooten.
456. **Blohm & Voss**, Hamburg-Bahrenfeld, Flugzeugteile. Bereits als Repa-ration zugeteilt.
457. **Blohm & Voss** (Stadtwerk), Hamburg, Flugzeugteile. Bereits als Repa-ration zugeteilt.
458. **Blohm & Voss**, Steinwärder. Bereits als Reparatur zugeteilt.
- 458a. **Blohm & Voss**, Steinwärder, Flugzeugwerk. Bereits abgetragen.
459. **Blohm & Voss**, Hamburg-Veddel, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.
460. **Continental Metallwerke** AG, Hamburg-Bahrenfeld, Propeller. Bereits als Reparatur zugeteilt.
461. **Deutsche Meßapparate-Gesellschaft**, Hamburg-Langenhorn, Zünder.
462. **Ernst Pump**, Präzisionsmechanik, Hamburg-Fuhlsbüttel, Flugzeugteile. Bereits als Reparatur zugeteilt.

463. **Feinmechanische Werkstätten, Wilhelm Lehmann & Co.,** Hamburg-Schnelsen, Flugzeugmotorenteile.
464. **Rudolf Sieverts,** Hamburg-Bergedorf, Granaten. Bereits als Reparation zugeteilt.
465. **Hanseatische Kettenwerke,** Hamburg-Langenhorn, Kartuschen, Granaten und Zünder. Bereits als Reparation zugeteilt.
466. **Klöckner Flugzeugmotorenbau GmbH,** Hamburg.
467. **Kurbelwellen-Werke Glinde** (Friedrich Krupp, Glinde bei Hamburg). Kurbelwellen für Flugzeugmotoren. Bereits als Reparation zugeteilt.
468. **Leichtmetallbau Wilhelm Schulze,** Hamburg-Bahrenfeld, Flugzeugteile. Bereits als Reparation zugeteilt.
469. **Max Rentsch,** Maschinen- und Zahnräderfabrik, Hamburg. Bereits als Reparation zugeteilt.
470. **Metallwerke Neuengamme,** GmbH, Karl Walter, Neuengamme, Handfeuerwaffen. Bereits als Reparation zugeteilt.
471. **Metallwerk Niedersachsen** (Brinkmann & Mergell), Hamburg-Harburg, Flugzeugteile.
472. **Paul Surenbrock,** Hamburg, Zünder und Geschoßhülsen. Bereits für Reparationen zugewiesen.
473. **Preßmetall GmbH,** Hamburg-Bahrenfeld, Flugzeugteile.
474. **W. E. Puck,** Hamburg, Flugzeugteile. Bereits für Reparationen zugewiesen.
475. **Hamburger Metallwalzwerke von George Dittman,** Hamburg, Fabrik zum Schmelzen von Kupfer, Messing und zur Herstellung von Platten, Stangen und Schmiedestücken. Bereits für Reparationen zugeteilt.
476. **Stolzenberg, Hugo,** Altona, Teilfabrik für Herstellung von Gasmasken.
477. **Artmann,** Hamburg, Ausrüstungen für Bau und Straßenbau.
478. **Bartels & Lüders,** Hamburg, Chemische Ausrüstung, Kessel, Tankanlagen und Rohrleitung.
479. **Boehling, Gebr.,** Hamburg, Kessel, Tankanlagen und Rohrleitungen, Anlagen für organische und anorganische Chemie, Ausrüstung für Gas- und Wasserindustrie, Entlüftungsanlagen.
480. **Danzigerwerft,** Hamburg, Montagestücke und Armaturen.
481. **Deicke & Kopperschmidt,** Hamburg, Kessel, Tankanlagen und Rohrleitungen.
482. **Hanseatischer Lehrenbau,** Hamburg-Bergedorf, Kleinwerkzeuge.
483. **Junkers GmbH,** Hamburg-Wilhelmsburg, Verbrennungsmotoren.
484. **Kampnagel AG,** Hamburg, Teilwerk zur Teilherstellung von Förderanlagen.
485. **Leser, Gebr.,** Hamburg, Boiler, Tankanlagen und Rohrleitungen.
486. **Lutz, Hans,** Hamburg, Elevatoren. Bereits zur Reparation zugeteilt.
487. **Menck & Hambroek GmbH,** Hamburg-Altona, Teilwerk für Hoch- und Straßenbauausrüstung.
488. **Meyer, Rudolf Otto,** Hamburg-Wandsbek, Teilwerk für Ventilatoren, Gebläse, Entlüftungsanlagen, Boiler, Tankanlagen und Rohrleitungen.
489. **Ottensener Eisenwerk AG,** Hamburg-Altona, Boiler, Tankanlagen und Rohrleitungen.
490. **Rose, Th.,** KG, Hamburg-Altona, Teilwerk für Zubehörteile und Armaturen.
491. **Staunau, K. H.,** Hamburg-Harburg, Aufzüge und Winden.
492. **Stech, A.,** Hamburg, Montageteile, Armaturen und Werkzeug.

493. **C. Plath**, Hamburg-Bahrenfeld, Kreisellkompass.

494. **Hamburger Fahrzeugbau** (Blohm & Voss), Wenzendorf bei Buchholz, Montage von Flugzeugen.

BERLIN, BRITISCHER SEKTOR

496. **Spandauer Stahlindustrie GmbH**, Berlin-Spandau, Montage von Kränen und anderen Einzelteilen zur Herstellung von Rüstungsspezialstahl.

LAND BAYERN

1. **Dornier-Werke GmbH**, Inzoll, Flugzeugfahrgestelle.
2. **Franziskanerkeller**, München, Flugzeugfahrgestelle.
3. **Mechanische Werkstatt Ludwig Reith**, Großweil, Flugzeugfahrgestelle.
4. **Oberlandhalle Miesbach**, Miesbach, Flugzeugfahrgestelle.
5. **Bachmann, von Blumenthal, Behm & Co.**, Aschaffenburg, Flugzeugteile.
6. **Preß-, Stanz- und Ziehwerk, Chillingworth**, Nürnberg, Gepreßte und gestanzte Teile.
7. **Noris Zündlicht AG**, Nürnberg, Zündanlagen und Kleingeneratoren.
8. **Kelheimer Parkettfabrik AG**, Kelheim, Flugzeugfahrgestelle.
9. **Reichsautobahn-Straßenmeisterei**, Siegdorf, Flugzeuge.
10. **Weilheimer Holzhaus- und Barackenbau**, Weilheim, Flugzeugfahrgestelle.
11. **Dornier-Werke GmbH**, Hochlandhalle, Weilheim, Flugzeugfahrgestelle.
12. **Maschinenfabrik A. Schlüter**, Freising bei München, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
13. **Sperrholzfabrik Aug. Monalt**, Bad Tölz, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
14. **Anhänger-Fabrik Hörndl**, Ettersschlag, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
15. **Dornier-Werke GmbH**, Werk Weilheim, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
16. **Messerschmitt GmbH**, Flugzeugbau, 6 Werke in Augsburg, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
17. **Messerschmitt GmbH**, 5 Werke in Regensburg, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
18. **Messerschmitt GmbH**, Sinzing, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
19. **Messerschmitt GmbH**, Bodenwöhr, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
20. **Messerschmitt GmbH**, Pfreimd, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
21. **Messerschmitt GmbH**, Frontenhausen, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
22. **Messerschmitt GmbH**, Mariantal, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
23. **Messerschmitt GmbH**, Neustadt, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
24. **Messerschmitt GmbH**, Flossenbürg, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
25. **Messerschmitt GmbH**, Oberzell, Teilfabrik für Tragflächen, Fahrgestelle und Montageteile.
26. **Messerschmitt AG**, Oberammergau, Flugzeugfabrik.

27. **Messerschmitt AG**, Straubing.
28. **Helmut Sachse**, Kempten/Allgäu, Flugzeugfabrik.
29. **Messerschmitt**, Augsburg, Flugzeugteile.
30. **Messerschmitt**, Garmisch, Prüflaboratorium für Flugzeuge.
31. **Fabrik Kaufbeuren** der GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse, Kaufbeuren, rauchloses Pulver.
32. **Fabrik Aschau** der GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse, Mühldorf, Nitrozellulose.
33. **Fabrik Ebenhausen** der GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse, Ebenhausen bei Ingolstadt, rauchloses Pulver und Nitrozellulose.
34. **Heeresmunitionsanstalt** Straße bei Günsburg, Lagerung und Einfüllung von Munition.
35. **Deutsche Sprengchemie** GmbH, Geretsried-Wolfratshausen.
36. **Heeresmunitionsanstalt** Deschnig, Granathülsen.
37. **Fabrik München** der GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse, München-Aichach, Rüstungsartikel.
38. **Collis Metallwerke** GmbH, Nördlingen, Granaten.
39. **Atlas-Werke** AG, Zweigwerk München, Unterwasser-Schallanlagen.
40. **Mikronwerk** GmbH, Aschaffenburg, Präzisionsteile.
41. **Fruchwald & Jäger**, Eisen- und Preßwerk, Nürnberg, Wasserminen und Generatoren.
42. **Bayerische Motorenwerke** AG, Werk 1, München, Flugzeugmotoren.
43. **Bayerische Motorenwerke** AG, Werk 2, München Allach, Flugzeugmotoren.
44. **Dornier-Werke**, Oberpfaffenhofen, Flugzeugwerk.
45. **Dornier-Werke**, Aubing, Flugzeugwerk.
46. **Dornier-Werke**, Neuaubing, Flugzeugwerk.
47. **Dornier-Werke**, Landsberg, Flugzeugwerk.
48. **Dampfsägewerk** Grafenaschau, Flugzeugfahrgestelle.
49. **Luftmunitionsanstalt** Weichering, Füllung von Geschossen.
50. **Luftmunitionsanstalt** Oberdachstetten, Füllung und Zusammensetzung von Geschossen.
51. **Fritz Sauer**, Augsburg-Gorsthofen, Leucht- und Signalmunition, Feuerwerkskörper, chemische Kampfstoffe.
52. **Paraxol** GmbH, Werk Weider, hochempfindliche Sprengstoffe.
53. **Versuchswerk Kaufering** der Sprengstoff-Versuchs GmbH, Nitrozellulose.
54. **Paraxol** GmbH, Werk Schrobenhausen, hochempfindliche Sprengstoffe.
55. **Dynamit AG** (vormals Alfred Nobel & Co.); Fabrik Nürnberg, Patronenhülsen.
56. **Heeresmunitionsanstalt** St. Georgen-Traunstein, Füllung von Giftgasgeschossen und Minen.
57. **Messerschmitt**, GmbH, Eschenlohe, Flugzeugfahrgestelle.
58. **Fabrik Wolfratshausen** der GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse, Wolfratshausen, Sprengstoff.
59. **Fabrik Bobingen** der GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse, Bobingen, Sprengstoff.
60. **Deutsche Sprengchemie** GmbH, Werk Kreiburg, rauchloses Pulver.
61. **Dynamit AG**, vorm. Alfred Nobel & Co., Werk Kaufering bei Landsberg, Munition.
62. **Dynamit AG**, vorm. Alfred Nobel & Co., Stadeln, Hülsen für Gewehr- und Geschützmunition.

- 63. **Heeresmunitionsanstalt** Wildflecken, Brückenbau, Granaten-Füllfabrik.
- 64. **Heeresmunitionsfabrik** Klein-Kötz, Granaten-Füllfabrik.
- 65. **Rothenbach-Aluminium- und Kupferfabrikate.**
- 66. **Wieland-Werke AG**, Ulm-Vöhringen, Aluminium-, Kupfer- und Zinkfabrikate, Teilwerk.

Chemische Fabriken

- 67. **Anorgana**, Gendorf, Teilwerk für Chlor- und Ätznatron, Teilwerk für Azetaldehyd, Teilwerk für Glykol.
- 68. **Dr. Alexander Wacker**, Burghausen, Teilwerk für Kunststoffherstellung auf der Basis von Zellulose-Azetat, Teilwerk für die Herstellung von Löschmitteln.
- 69. **IG Farbenindustrie AG**, Gersthofen, Teilwerk für Wachsherstellung.
- 70. **Kopp & Co.**, München, Seifenartikel.
- 71. **Chemische Werke Bransche & Co.**, Gersthofen, Hydrazin-Hydrat.
- 72. **Vereinigte Fluß-Spatwerke**, Stulln, Teilwerk für Hydroflorsäure, Flußsäurennatrium, synthetisches Kyrolit, biflorides Kalium, kieselsaures Natron.
- 73. **Elektrochemische Werke**, München, Teilfabrik für Wasserstoffsperoxyd.

Schwere und leichte Maschinenbauwerke

- 74. **Geiseler**, München, Werkzeugmaschinen.
- 75. **Leistritz Mafa**, Nürnberg, Triebfedern.
- 76. **Kugelfischer**, Schweinfurt, Kugellager.
- 77. **MAN**, Augsburg, Teil der Anlagen für die Erzeugung von Triebfedern.
- 78. **Maschinenfabrik Beilhack**, Rosenheim, Materialbearbeitungsmaschinen.
- 79. **Maurer**, München, Kessel.
- 80. **Ernst Reime**, Nürnberg, Werkzeugmaschinen.
- 81. **Johann Schießler**, Nürnberg, chemische Erzeugnisse, Bauausrüstungen, Materialverarbeitung.
- 82. **Südwerke**, Bamberg, Lastkraftwagen.
- 83. **Schmidt & Sohn**, Nürnberg, Materialbearbeitungsmaschinen.
- 84. **Ultrapräzisionswerk**, Aschaffenburg, Werkzeugmaschinen.
- 85. **Herkules-Werke GmbH**, Nürnberg, Motorräder.

Kraftwerke

- 86. **Anorgana GmbH**, Gondorf, Kraftwerk.
- 87. **Töging**, Töging bei Mühldorf, Teilwerk Kraftwerk.

LAND HESSEN

- 88. **Fabrik Hessisch Lichtenau**, Betrieb Eschenstruth, Stanzen von Pressen zu Hochexplosivstoffen.
- 89. **Henschel Flugmotorenbau GmbH**, Kassel-Altebauna, Flugzeugmotoren.
- 90. **Henschel Flugmotorenbau GmbH**, Ziegenhain, Flugzeugmotoren.
- 91. **Henschel Flugmotorenbau GmbH** Holzhausen, Flugzeugmotoren.
- 92. **Henschel Flugmotorenbau GmbH**, Waldeck, Flugzeugmotoren.
- 93. **Henschel Flugmotorenbau GmbH** Hensfeld, Flugzeugmotoren.
- 94. **Henschel Flugmotorenbau GmbH**, Melsungen, Flugzeugmotoren.
- 95. **Henschel Flugmotorenbau GmbH**, Wege, Flugzeugmotoren
- 96. **Henschel Flugmotorenbau GmbH**, Remsfeld, Flugzeugmotoren.
- 97. **Junkers Flugzeug- und Motorenbau AG**, Werk Kassel, Kassel-Bettenhausen, Flugzeugmotoren.
- 98. **Junkers Flugzeug- und Motorenbau AG**, Ziegenhain, Flugzeugmotoren.

99. **Junkers Flugzeug-Motorenbau AG**, Werk 2, Veckershagen, Flugzeugmotoren

100. **Gerhard Fieseler Werke GmbH**, Kassel-Bettenhausen, Flugzeugbau.

101. **Gerhard Fieseler Werke GmbH**, Frankenberg, Flugzeugbau.

102. **Gerhard Fieseler Werke GmbH**, Eschwege, Flugzeugbau.

103. **Gerhard Fieseler Werke GmbH**, Lohfelden, Flugzeugbau.

104. **Gerhard Fieseler Werke GmbH**, Mönchedorf, Flugzeugbau.

105. **Gerhard Fieseler Werke GmbH**, Witzenhausen, Flugzeugbau.

106. **Continental Metall AG**, Oberursel, Flugzeugteile.

107. **Continental Metall AG**, Hedderheim, Flugzeugteile.

108. **Continental Metall AG**, Groß-Alheim, Flugzeugteile.

109. **Fabrik Hessisch-Lichtenau**, Fürstenhagen-Kassel, Granaten und Bomben.

110. **Pulverfabrik Hasloch GmbH**, Hasloch, rauchloses Pulver.

111. **Fabrik Allendorf der GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse**, organische und Kriegskemikalien.

112. **Paraxol GmbH**, Werk Lippoldsberg, hochexplosive Sprengstoffe.

113. **Continental Metallwerke AG**, Langenaubach, Propellernaben.

114. **Continental Metallwerke AG**, Grävenwiesbach, Propellernaben, Transmissionen und Generatoren.

Werke für die Stahlherstellung

115. **Haas & Sohn**, Sinn, Teilanlage mit einem Zweitonnen-Umformer für die Stahlherstellung, Gießerei.

116. **Fränkische Eisenwerke**, Niederschedl, Teilanlage mit einem Zweitonnen-Umformer für die Stahlherstellung, Gießerei.

117. **Röchling-Buderus**, Wetzlar, Teilanlage mit einem elektrischen Schmelzofen für die Stahlerzeugung.

118. **Kurhessischer Schieferbergbau**, Sontra, Teilanlage mit der Schmelzausrüstung für die Kupferproduktion.

119. **V.D.M. AG**, Heddersheim, Teilanlage mit der Ausrüstung zur Herstellung von Aluminium-, Kupfer-, Messing- und Magnesiumproduktion.

Chemische Werke

120. **A. F. Kalle & Co.**, Wiesbaden, Teilanlage mit den Anlagen zur Herstellung von Methyl, Äthyl und Zelluloseprodukten.

121. **Chemische Werke Kurt Albert**, Wiesbaden, Teilanlage zur Herstellung von Phenoplasten, Teilanlage zur Herstellung von Kopalharz.

122. **M. Kappus**, Offenbach, Seifenprodukte.

123. **IG Farbenindustrie AG**, Höchst, Teilfabriken mit den Abteilungen zur Herstellung von Uresin, Acetat, Carboresin, schwarzem Schwefel, Lösungen, Chlorklösungen, Dinitrobenzonen.

124. **Mobs, P. S.**, Gießen/Lahn, zwei Fabriken zur Herstellung von Seifenprodukten.

125. **Röhm & Haas**, Darmstadt, Teilfabrik für Seifenpulver.

126. **IG-Farben Sauerstoffwerke**, Griesheim, Industriegase.

127. **IG-Farben Sauerstoffwerke**, Kassel Mittelfeld, Industriegase.

128. **Klöckner-Humboldt-Deutz**, Oberursel, Dieselmotoren.

129. **Friedr. Krupp AG**, Geisenheim, Preßluftanlagen.

130. **Lavis H. Söhne**, Offenbach, Kessel und Zubehör.

131. **Maschinenfabrik**, Wiesbaden, technische Ausrüstung, Kessel und Zubehör.

132. **Müller & Wagner**, Wallau, metallurgische Ausrüstung.

133. **Rheinhütte**, Wiesbaden, Triebfedern.

134. **Schiele, Eschborn, Triebfedern und Luftdruckmaschinen.**
 135. **Stöhr, Offenbach, technische Ausrüstung.**
 136. **Adlerwerke, vorm. Kleyer AG, Frankfurt, Teilfabrik für Personenkraftwagen.** Die Ausrüstung, die zur Herstellung von Büromaschinen, Fahrrädern und Ersatzteilen für bereits laufende Adler-Kraftwagen notwendig ist, bleibt erhalten.
 137. **Dr. ing. Heymans, Auerbach bei Darmstadt, feinmechanische Erzeugnisse.**
 138. **Hensoldt-Werke, Herborn, optische Ausrüstung.**

LAND WÜRTTEMBERG-BADEN

139. **Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken AG, Grötzingen, Motoren- und Maschinengewehrteile.**
 140. **Collis Metallwerke GmbH, Reichenbach-Aalen, Granaten.**
 141. **Klöckner-Humboldt-Deutz AG, Werke Ulm, U-Bootteile.**
 142. **W. und W. Schenk, Leichtgußwerke KG, Maulbronn, Maschinen- und Flugzeugteile.**
 143. **Luftfahrtgerätebau Gebr. Haage, Stuttgart-Vaihingen, Flugzeugteile.**
 144. **Hans Klemm, Flugzeugbau, Böblingen, Flugzeugteile.**
 145. **Elma GmbH, Waiblingen, Flugzeugteile.**
 146. **Gustav Genschow & Co., AG, Durlach bei Karlsruhe, Munition.**
 147. **Daimler-Benz AG, unterirdisches Werk für Flugzeug- und Zugmaschinenbau (Goldfisch-GmbH), Neckarelz-Obrigheim a. N.**
 148. **Dillingershütte, Mannheim, Teilwerk mit zwei Tonnen-Schmelzöfen und Umformer.**
 149. **Elektron GmbH, Bad Canstatt, Magnesium-Gußstücke.**
 150. **Deutsche Sprengstoff-Fabrik, Cleeborn, Sprengstoffe.**
 151. **Krämer & Flemmer, Heilbronn, Seifenherstellung.**
 152. **Saline Ludwigshall, Bad Wimpfen, Schwefelsalze, Schwefelaluminium und synthetisches Kryolit.**

Schwere und leichte Maschinenfabriken

153. **H. Frank, GmbH, Mannheim-Birkenau, Werkzeugmaschinen, Montagestücke und physikalische Prüfung.**
 154. **Flumina-Werke (Pfeil), Mannheim, metallurgische Ausrüstung.**
 155. **Hommel-Werke, Mannheim, Werkzeugmaschinen und Montagestücke.**
 156. **Kiefer-Maschinenfabrik, Stuttgart, Luftdruckanlagen.**
 157. **Klein, Obereßlingen, Luftdruckanlagen.**
 158. **Mahler, Eßlingen, Chemikalien.**
 159. **Meißner & Wurst, Stuttgart, Luftdruckmaschinen.**
 160. **Ortlieb & Co., Eßlingen, Werkzeugmaschinen und Zubehör.**
 161. **Rohleder Kesselschmiede, Stuttgart, Kessel und Zubehör.**
 162. **Säuferer & Co., Plochingen, Werkzeugmaschinen.**
 163. **Fr. Schuler, Mühlacker, Werkzeugmaschinen.**
 164. **Stiefelmeyer, Eßlingen, Werkzeugmaschinen.**
 165. **Streicher, Bad Canstatt, Kessel und Zubehör.**
 166. **Süddeutsche Arguswerke, Karlsruhe, allgemeiner Maschinenbau.**
 167. **Süddeutsche Präzisionswerke, Geislingen, Zubehör für Werkzeugmaschinen.**
 168. **Gebrüder Wagner, Stuttgart, Kessel und Zubehör.**
 169. **Ad. Zaiser, Stuttgart, technische Geräte.**
 170. **Bohner & Köhle, Maschinenfabrik AG, Eßlingen, Werkzeugmaschinen.**

171. **Index-Werke**, Eßlingen, Werkzeugmaschinen.
 172. **Fritz Müller**, Eßlingen, Werkzeugmaschinen, hydraulische Pumpen, Hüttenausrüstung, Material- und Lebensmittelbearbeitung.
 173. **Schmidt & Schraudt** (früher Unger), Stuttgart, Werkzeugmaschinen.
 174. **Vorrichtungsbau Hüller**, Ludwigsburg, Werkzeugmaschinen und Zubehör. Anlagen für die Erzeugung von Schuhherstellungsmaschinen sind zurückzuhalten.
 175. **Motorenfabrik Wilhelm Gutbrod**, Stuttgart-Feuerbach, Lastkraftwagen.
 176. **Kodak AG**, Werk Einsingen, photographische Ausrüstung.

Kraftwerke

177. **Großkraftwerk Mannheim AG**, Mannheim-Neckarau, Teil der Anlage, nur das Kraftwerk.

LAND BREMEN

178. **Focke-Wulf Flugzeugbau GmbH**, Bremen, Flugzeug-Fahrgestelle.
 179. „**Weser**“ **Flugzeugbau GmbH**, Werk Farge, Bremen, Flugzeugteile.
 180. **Theodor Klatt**, Huchting bei Bremen, Flugzeugbau.
 181. **Karl F. W. Borgward**, Auto- und Motorenwerke, Bremen, Teilfabrik für Torpedos.
 182. **Norddeutsche Hütte AG**, Oslebshausen, Werk zur Gewinnung von Koks, Roheisen, Nickeleisen, Vanadiumstahl. Koksöfen sind bis auf weiteres ausgenommen.
 183. **Hastedt Dampf-Kraftwerk**, Bremen.
 184. **Deutsche Schiffs- und Maschinenbauwerk Weser Schiffbauwerk**.
 185 fehlt.

BERLIN, USA-SEKTOR

186. **Fritz Werner AG**, Berlin, Teil des Werkes für die Herstellung von Werkzeugmaschinen.

DIE DEMONTAGELISTE DER FRANZÖSISCHEN ZONE

General Noiret hat Mitte Oktober dem Kontrollrat seine Liste der in der französischen Zone und im französischen Sektor Berlin zu demontierenden Werke vorgelegt. Sie umfaßt weitere 170 Namen, wovon 68 Betriebe nur teildemontiert werden sollen, während 102 Betriebe der Volldemontage verfallen. Bei der französischen Liste ist jedoch zu sagen, daß es sich im Gegensatz zu der Liste der britischen und amerikanischen Militärregierung um die Demontage von Firmen und nicht von einzelnen Werken handelt, so daß die Gesamtzahl auf weit über 200 Betriebe kommt. IG-Farben in Ludwigs-hafen enthält allein 39 Werke, IG-Farben Rheinfelden 8 Werke, die Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt 2 Werke. Es handelt sich um folgende Firmen:

Rüstungsbetriebe

1. **Rheinmetall Borsig AG**, Werk Berlin-Tegel.
2. **Alkett**, Berlin-Tegel.
3. **Gebr. Schaffler**, Berlin-Reinickendorf.
4. **Mauserwerke**, Berlin-Borsigwalde.
5. **Deutsche Waffen- und Munitions AG**, Werk Borsigwalde.
6. **Maget**, Berlin-Tegel.
7. **Argus-Motorenwerke GmbH**, Berlin-Reinickendorf.

8. **Süddeutsche Dornierwerke**, Konstanz-Vollmatingen.
9. **Süddeutsche Argus-Werke**, Heinz KöppenberG KG, Hermannsberg über Pfullendorf und dto. Baden-Baden.
10. **Diana-Werke**, Mayer & Grammelspacher, Luftgewehrfabrik, Rahstatt.
11. **Kopperschmidt**, Blumberg (Baden).
12. **Dornier-Werke GmbH**, Moersburg.
13. **Zeppelinwerke**, Immenstadt.
14. **Dornier-Werke GmbH**, Langenargen.
15. **Oskar Fischer**, Markdorf (Baden).
16. **Frunkstrahl**, Konstanz.
17. **FrameX**, Mülheim.
18. **Mauser**, Oberndorf.
19. **Robert Bosch GmbH**, Sulz.
20. **Dornier-Manzell**, Friedrichshafen.
21. **Hansa Metallwerke**, Gauselfingen.
22. **Dornier-Werke GmbH**, Rickenbach, Lindau.
23. **Dornier-Werke GmbH**, Wangen.
24. **Dornier-Werke GmbH**, Nußdorf.
25. **Dornier-Werke GmbH**, Wasserburg.
26. **Fritz Leitz**, Burgfrieden.
27. **VKF Cannstadt**, Metzgingen über Reutlingen.
28. **Bitz**, Ronnelsbach, Riederich.
29. **IG Farbenindustrie AG**, Werk Rottweil.
30. **Welsert**, Bleialf.
31. **Fiso Bosch**, TreiB (Mosel).
32. **Dynamit AG**, Pulverfabrik Hamm, Hamm.

Werke der Friedensindustrie

33. **Fürstlich-Hohenzollernsche Hüttenverwaltung** Lauchertal/Württ.
34. **Charlottenhütte**, Niederschelden, Rheinpfalz Aluminium-Werke GmbH, Rheinfelden (Baden).
35. **Otavi-Minen**, Blumenberg (Baden).
36. **Degussa**, Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt, Werk Rheinfelden.
37. **Gebrüder Giulini**, Ludwigshafen (Rheinpfalz).
38. **Dürener Metallwerke Giulini**, Ludwigshafen.
39. **Dürener Leichtmetallwerke**, Berlin-Wittenau.
40. **Aluminium-Werke Tscheulin**, Tenningen (Baden).
41. **Aluminium-Walzwerke**, Wuteschingen (Baden).
42. **Aluminium-Gießerei**, Villingen (Baden).
43. **Walzwerk Singen**, Singen (Baden).
44. **Blei- und Silberhütte**, Braubach (Rheinpfalz).
45. **IG Farbenindustrie AG**, Oppau (Rheinpfalz).
46. **Karl Flohr AG**, Berlin-Borsigwalde.
47. **Genkinder**, Munzingen (Baden).
48. **Hengstler**, Hausach (Baden).
49. **Heinrich Maierling**, Laufenburg (Baden).
50. **Wittig**, Schopfheim (Baden).
51. **Maybach-Motorenwerke GmbH**, Friedrichshafen.
52. **Horst**, Urach/Württemberg.
53. **Joseph Mehrer**, Balingen (Württemberg).
54. **Pumpenfabrik Urach**, Urach.
55. **Stoz**, Weingarten (Württemberg).

56. **Ernst Wagner**, Reutlingen.
57. **Teufel**, Nagold (Württemberg).
58. **Balcke**, Frankenthal/Rheinpfalz.
59. **Ertner**, Ludwigshafen.
60. **Klein-Schanzlin-Becker AG**, Frankenthal (Rheinpfalz).
61. **Heinrich Nickel**, Betzdorf.
62. **Warm-Lufttechnik**, Ludwigshafen.
63. **Bode-Panzer AG**, Berlin-Wedding.
64. **Küster**, Berlin.
65. **Beutler**, Lahr (Baden).
66. **Bulerswerke**, Rastatt.
67. **Rudolf Engler**, Bad Krosingen (Baden).
68. **Hans Grohe**, Schiltach (Baden).
69. **Stephan Hertweck**, Gaggenau (Baden).
70. **Franz Hörner**, Rastatt.
71. **Prototyp**, Zell (Baden).
72. **Schafferer & Co.**, Freiburg/Breisgau.
73. **Schubert**, AG, Rastatt.
74. **Banger**, Säcklingen.
75. **Werkzeug- und Maschinenbau**, Haslach.
76. **Bischoff**, Mühringen (Württemberg).
77. **Bizerba**, Balingen (Württemberg).
78. **Bernhard Braun**, Kloster Reichenbach.
79. **Jakob Boss**, Onstmettingen (Württemberg).
80. **Johannes Boss**, Onstmettingen.
81. **Robert Bürckle**, Freudenstadt.
82. **Eugen Fahrion**, Bitzebingen (Württemberg).
83. **Gottlieb Gühring**, Ebingen (Württemberg).
84. **Keinath**, Onstmettingen.
85. **Müller & Christner**, Hetzingen.
86. **Raster & Bosch**, Onstmettingen.
87. **Walter Montanwerke**, Tübingen.
88. **Helios**, Weil a. Rhein.
89. **Wandel**, Reutlingen (Württemberg).
90. **Fahrradfabrik**, Friedrichshafen.
91. **Keller**, Meßwerkzeugfabrik, Aldingen (Württemberg).
92. **Nothelfer**, Ravensburg (Württemberg).
93. **Widmann**, Laichingen (Württemberg).
94. **Stephan**, Armaturen, Osthofen (Rheinland).
95. **Eisenwerke**, Kaiserslautern.
96. **Geiger**, Ludwigshafen.
97. **Meisterin v. Strache**, Kirchheimbolanden (Pfalz).
98. **Paul Räußler**, Konstanz.
99. **Becker & Co.**, Vöhrenbach (Baden).
100. **Freiburger Maschinenfabrik**, Freiburg/Breisgau.
101. **Heinemann**, Sankt Georgen (Baden).
102. **Köpfer und Söhne**, Furtwangen (Baden).
103. **Albert Leicht**, Altenheim (Baden).
104. **Schlenker & Cie.**, Hornberg (Baden).
105. **Otto Sohn**, Alberthavenstein (Baden).
106. **Thielenhaus**, Lörrach (Baden).
107. **Weisser und Söhne**, St. Georgen (Baden).

108. **Karl Benzinger**, Unterreichenbach (Württemberg).
109. **Burkhard & Weber**, Reutlingen.
110. **Hermann Dörflinger**, Metzingen.
111. **Willy Hegner**, Schweningen (Württemberg).
112. **Fr. Henning**, Metzingen.
113. **Otnina**, Tübingen.
114. **Ravensburger Maschinenfabrik**, Ravensburg.
115. **Solid-Werke**, Metzingen.
116. **Bernhard Steinel**, Schweningen.
117. **Hans Vosseler**, Schweningen.
118. **Wafios-Maschinenfabrik**, Reutlingen.
119. **Gustav Wagner**, Reutlingen.
120. **Weingarten**, Weingarten (Württemberg).
121. **J. Worder**, Schweningen.
122. **August Göbel**, Bad Ems.
123. **Rheinbollen**, Industriewerke, Rheinbollen (Rheinland).
124. **Fichter & Huckenlos**, Villingen.
125. **Uhrenwerk Kaiser**, Villingen.
126. **Lytax-Werke** in Freiburg/Breisgau und in Neuhausen bei Kirchzarten (Baden).
127. **A. Maier-Viktoria-Glock**, St. Georgen (Baden).
128. **Uhrenfabrik Wehrle**, Schönwald (Baden).
129. **Tobias Bauerle**, St. Georgen.
130. **Franz Morat**, Eisenbach (Baden).
131. **Joseph Morat**, Eisenbach (Baden).
132. **Munzher**, Freiburg/Breisgau.
133. **Franz Hermle und Söhne**, Gosheim (Württemberg).
134. **Johann Jackie GmbH**, Schweningen.
135. **Junghans AG** in Rottenburg, Dunningen, Schweningen, Locherhof, Mariazell, Lauterbach und Renchen (Württemberg).
136. **Hugo Kerk KG**, Schramberg (Württemberg).
137. **Johann Landolt**, Gosheim (Württemberg).
138. **Uhrenfabrik Müller** in Mühlheim und in Tuttlingen (Württemberg).
139. **Urgos Uhrenfabrik Haller & Jauch**, Schweningen.
140. **Johann Weiß und Söhne**, Gosheim.
141. **Georg Wurthner**, Schweningen.
142. **J. Hengstler**, Aldingen (Württemberg).
143. **Uhrenfabrik Kienzle**, Schweningen.
144. **Mauthe**, Schweningen.
145. **Oskar Müller**, Schweningen.
146. **Sohlenker Grusen**, Schweningen.
147. **Fichter & Hackenlos**, Haigerloch.
148. **Junghans AG**, Schramberg (Württemberg).
149. **Kaiser Uhrenfabrik**, Kenzlingen (Baden).
150. **Pollux GmbH**, Ludwigshafen.
151. **J. Schneider & Co.**, Bad Kreuznach.
152. **Saba**, Villingen.
153. **Degussa**, Rheinfelden.
154. **Märkische Seifenfabrik und Gebrüder Kiefer**, Lahr (Baden).
155. **Gebrüder Dreher**, Stockach (Baden).
156. **Kurt Kopperschmidt**, Blumberg (Baden).
157. **Hirtler**, Heitersheim (Baden).

- 158. **Beutler & Co.**, Lahr-Dillingen (Baden).
- 159. **Seifenfabrik Schneider**, Horb (Württemberg).
- 160. **Oberschwäbische Sauerstoff-Werke**, Marstetten/Aitrach (Württemberg).
- 161. **Raschig**, Ludwigshafen (Pfalz).
- 162. **Ackermann & Schwind**, Oggersheim (Pfalz).
- 163. **Schöpfer**, Böhl (Pfalz).
- 164. **Siegert & Co.**, Neuwied.
- 165. **Sauerstoff-Werke**, Mainz.
- 166. **Gewerkschaft Siegtal**.
- 167. **Remynol-Werke**, Bendorf (Rheinland).
- 168. **Rohn & Hass**, Worms (Pfalz). •
- 169. **Chemische Fabrik Weinheim**, Ingelheim/Rhein.
- 170. **Böhringer Sohn**, Ingelheim/Rhein.
- 171. **Knoll**, Ludwigshafen.
- 172. **IG Farbenindustrie AG**, Rheinfelden (8 Werke).
- 173. **Degussa**, Konstanz.
- 174. **IG Farbenindustrie AG**, Oppau (8 Werke).
- 175. **IG Farbenindustrie AG**, Ludwigshafen (39 Werke).
- 176. **Degussa**, Mainz-Monbach (2 Werke).
- 177. **Döving**, Mainz.
- 178. **Rasching**, Ludwigshafen.
- 179. **Dyckerhoff**, Portland-Zementwerke AG, Neuwied.